



# Sprockhövel

## Seniorenwegweiser





## Es gibt viele Fragen rund um das Thema Finanzen und Vorsorge...

- Wer hilft mir bei Krankheit oder Unfall?
- Wie kann ich mein Pflegefallrisiko kostengünstig absichern?
- Wie lege ich mein Erspartes sicher und renditestark an?
- Wie kann ich für eine würdevolle Bestattung vorsorgen und zeitgleich meine Angehörigen finanziell entlasten?

Wir haben Antworten.

Und sind für Sie da.

**Tel. 02324 9090**



Sparkasse  
Sprockhövel

# Grußwort

## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

es freut mich, Ihnen die aktualisierte 2. Auflage des Seniorenwegweisers Sprockhövel vorstellen zu dürfen. Er bietet – wie gewohnt – eine umfassende Übersicht über die vielfältigen Angebote und Dienstleistungen, die gerade für unsere älter werdenden Mitbürgerinnen und Mitbürger interessant sein können.

Sprockhövel ist eine Stadt, in der sich alle Generationen wohlfühlen sollen. Hier wie auch in den meisten anderen Städten wächst aufgrund des demografischen Wandels der Anteil der älteren Menschen an der Bevölkerung ständig. Unsere Seniorenpolitik reagiert darauf. Im städtischen Seniorenbüro wurde die Pflegeberatung ausgebaut und auch das übrige Beratungs- und Unterstützungsangebot erweitert.

Aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung und der Tatsache, dass Altern heute nicht mehr gleichbedeutend ist mit Krankheit oder Pflegebedürftigkeit, sind viele Menschen auch in der sogenannten „dritten Lebensphase“ noch aktiv.

Wie will ich leben, wenn ich älter werde? Die Themen Wohnen und Gestaltung des Lebensumfelds sind dabei besonders wichtig. Alternative Wohnformen gewinnen an Bedeutung und sollen nach Möglichkeit auch in Sprockhövel umgesetzt werden.

In Sprockhövel nehmen die älteren Menschen am gesellschaftlichen Leben teil. Das heißt, sie reden mit, sie arbeiten und entscheiden mit. Dafür gibt es den Seniorenbeirat als Interessenvertretung, aber darüber hinaus die Freiwilligenbörse Sprockhövel, die vielen Vereine, Clubs, Kirchengemeinden, Organisationen, Selbsthilfe- und Seniorengruppen, in denen man sich engagieren und mitgestalten kann. Auch der Spaß bei gemeinsamen Aktivitäten kommt nicht zu kurz.

Mit dem Älterwerden tauchen oft neue Fragen und Probleme auf. Diese aktualisierte Ausgabe des Seniorenwegweisers soll Ihnen dabei eine Hilfe sein. Wer hat schon den Überblick über die erfreuliche Vielfalt von Angeboten, die sich oftmals verändern und erweitern?



Diese Broschüre will den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern Orientierungshilfe geben. Auch wenn nicht alle Themen angesprochen werden können, soll dieser Leitfaden Sie anregen und ermutigen, mit den entsprechenden Stellen und Institutionen Kontakt aufzunehmen, um weitergehende Hilfe und Beratung zu erhalten.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus helfen Ihnen gerne weiter, wenn Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben.

Liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei allen in der Seniorenarbeit Tätigen, aber vor allem bei den vielen ehrenamtlich Engagierten, die mithelfen, das Leben der älteren Menschen in Sprockhövel angenehmer zu gestalten.

A handwritten signature in black ink, which appears to be 'K. Walterscheid'.

Dr. Klaus Walterscheid  
Bürgermeister

# Impressum

## IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Sprockhövel. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlag-

gestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB

Quellennachweis:  
großes Foto auf Titel:  
Dieter von Pruski  
S. 1, 4, 5, 7, 8, 9, 11, 21, kleine Fotos  
auf dem Titel: Stadt Sprockhövel

mediaprint infoverlag gmbh  
Lechstraße 2, D-86415 Mering  
Tel. +49 (0) 8233 384-0  
Fax +49 (0) 8233 384-103  
info@mediaprint.info  
www.mediaprint.info  
www.total-lokal.de



45549057/2. Auflage / 2012

## Diakonie Mark-Ruhr



Beratung  
Alten- und Krankenpflege  
Palliativpflege  
Betreuungsdienste  
und Alltagshilfen

# Häusliche Pflege

## Diakoniestation Hattingen-Sprockhövel

Hattinger Straße 37  
45549 Sprockhövel  
Tel. 0 23 24 - 7 70 06  
[www.diakonie-mark-ruhr.de](http://www.diakonie-mark-ruhr.de)

Nebenstelle Hattingen  
Augustastr. 9  
45525 Hattingen  
Tel. 0 23 24 - 2 84 24

Erfahrung in  
allen  
Lebenslagen



[www.total-lokal.de](http://www.total-lokal.de)

mediaprint  
infoverlag gmbh

# Inhalt

<b>Grußwort</b>	<b>1</b>	4.11 Ehrenamtliche Angebote	28
<b>Branchenverzeichnis</b>	<b>5</b>	4.12 Pflegeheime	28
<b>1. Aktiv im Alter</b>	<b>6</b>	<b>5. Wohnen im Alter</b>	<b>29</b>
1.1 Treffpunkte/Begegnungsstätten/ Seniorengruppen	6	5.1 Wohnraumberatung	29
1.2 Regelmäßige Feiern und Veranstaltungen	8	5.2 Barrierefreie Wohnungen und Seniorenwohnungen	29
1.3 Bildung	8	5.3 Betreutes Wohnen	29
1.4 Kultur	9	5.4 Alternative Wohnformen	30
1.5 Reisen/Ausflüge	9	<b>6. Sonstiges</b>	<b>31</b>
1.6 Sport und Bewegung	10	6.1 Alters- und Ehejubiläen	31
1.7 Bürgerschaftliches Engagement	11	6.2 Vorsorgevollmacht, Patienten- verfügung, Betreuungsverfügung, gesetzliche Betreuung	31
<b>2. Beratung und Hilfe</b>	<b>12</b>	6.3 Im Todesfall/Bestattungskosten/ Bestattungsvorsorge	31
2.1 Städt. Senioren- und Pflegeberatung	12	6.4 Testament	32
2.2 Rentenberatung	13	6.5 Sterbe- und Trauerbegleitung zu Hause und im Hospiz	32
2.3 Grundsicherungsleistungen	13	6.6 Behindertenfahrdienst	33
2.4 Weitere Beratungsangebote	14	6.7 Lebensmittel für Bedürftige/Tafel für Hattingen und Sprockhövel	33
2.5 Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe	16		
<b>3. Leistungen der Pflegeversicherung und Hilfe zur Pflege</b>	<b>17</b>		
3.1 Allgemeines	17		
3.2 Pflegestufen	17		
3.3 Leistungen der häuslichen Pflege	18		
3.4 Besonderer Betreuungsbedarf	18		
3.5 Verhinderungspflege	18		
3.6 Kurzzeitpflege	19		
3.7 Tagespflege/Nachtpflege	19		
3.8 Pflegehilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen	19		
3.9 Ambulante Hilfe zur Pflege/Sozialhilfe	19		
3.10 Familienpflegezeit, Pflegezeit und kurzfristige Freistellung	20		
3.11 Vollstationäre Pflege	21		
3.12 Vollstationäre Pflege/Sozialhilfe	21		
<b>4. Ambulante und stationäre Versorgung</b>	<b>22</b>		
4.1 Ambulante Pflegedienste	22		
4.2 Kurzzeit- und Verhinderungspflege	22		
4.3 Tagespflegeeinrichtungen	23		
4.4 Hilfen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen	24		
4.5 Ambulant betreute Wohngruppen für Menschen mit Demenz	26		
4.6 Hauswirtschaftliche Hilfen	27		
4.7 Essen auf Rädern	27		
4.8 Hausnotruf	28		
4.9 Handwerker- und Hausservice	28		
4.10 Sanitätshaus	28		



**Simone Boecker**  
Pflege & Hilfe zu Hause

**Ihr persönlicher Pflegedienst  
für Hattingen und Sprockhövel**



Hilfe bei Pflegebedürftigkeit  
Betreuungsleistungen bei Demenz  
Pflegeberatung

hauswirtschaftliche Hilfe  
medizinische Pflege  
Klinikentlassungen

**Bei uns sind Sie in den besten Händen!**

Beratungstelefon 0 23 24 / 9 02 35 23  
Bredenscheider Str. 139, 45527 Hattingen



# Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de).

Ambulant betreutes Wohnen	24	Hörakustik	16, 19
Ambulante Betreuung	27	Hörgeräte	16, 19
Ambulante Pflege	20, 27	Hospizdienst	32
Ambulante Pflegedienste	3, 22	Kurzzeitpflege	21
Apotheken	4, 33	Menüservice	27
Banken	U2	Mieterverein	15
Behindertengerechter Fahrzeugsonderbau	10	Orthopädie	18
Dauergrabpflege	31	Pflege und Betreuung	U4
Demenzbetreuung	26	Sanitätshaus	18
Diakoniestation	2	Seniorenbetreuung	18
Energie	16	Senioreneinrichtungen	U4
Essen auf Rädern	27	Seniorenpflegeeinrichtungen	30
Geldinstitut	U2	Tagespflege	24
Grabgestaltung	31	Verhinderungspflege	21
Grabpflege	31		
Hausnotruf	20		
Hauswirtschaft	26	U = Umschlagseite	



# 1 Aktiv im Alter

„Wer rastet, der rostet.“ Wer Kontakte und Freundschaften pflegt, wer Anteil nimmt am Leben ringsum und auch die schönen Dinge und Erfahrungen zu genießen versteht, der bleibt innerlich jung und ist weniger anfällig für Altersbeschwerden und Krankheiten. Ausgehend von diesen Erfahrungen gibt es in unserer Stadt viele Angebote zur Freizeitgestaltung, Bildung und Kultur bis hin zum bürgerschaftlichen Engagement.

## 1.1 Treffpunkte/Begegnungsstätten/ Seniorengruppen

Gemütlich zusammensitzen und reden, Kaffee trinken, Neues erfahren, gemeinsam Hobbys nachgehen, Freundschaften pflegen und die Freizeit zusammen mit anderen planen – wer wünscht sich das nicht. Mit Unterstützung des städtischen Seniorenbüros sind in verschiedenen Stadtteilen Seniorengruppen entstanden, deren Treffen in Eigenregie der Teilnehmer/-innen organisiert werden. Auch von den Kirchengemeinden und der Arbeiterwohlfahrt (AWO) wird eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten in den sich regelmäßig treffenden Seniorengruppen angeboten.

### Seniorengruppen in Eigenregie

#### Seniorenclub Niedersprockhövel

Cafeteria der Glückaufhalle  
14-täglich dienstags ab 15.00 Uhr  
Ansprechpartnerin: Frau Offermann  
Tel.: 02324 71527



Bürgertreff Dorfstraße 13

#### Café 50+ Haßlinghausen

Vorraum der Sporthalle Haßlinghausen  
jeden Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr  
Ansprechpartnerin: Frau Heiermann  
Tel.: 02339 3782

#### Café 50+ Niedersprockhövel (Montagsgruppe)

Diakoniestation, Hattinger Str. 37  
jeden Montag 14.30 – 17.00 Uhr  
Ansprechpartnerin: Frau Meski  
Tel.: 02324 9022160

#### Café 50+ Niedersprockhövel (Mittwochsgruppe)

Diakoniestation, Hattinger Str. 37  
jeden Mittwoch 14.30 – 16.30 Uhr  
Ansprechpartnerin: Frau Haarmann  
Tel.: 02324 73026

#### Café 50+ Hiddinghausen

DRK-Vereinshaus, Hoppe 2 a  
jeden Montag 14.30 – 17.00 Uhr  
Ansprechpartnerin: Frau Goebel  
Tel.: 02339 908470

#### Café 50+ Niedersprockhövel (Dienstagsgruppe)

Gaststätte „Zum Dorfkrug“, Hauptstr. 16  
jeden Dienstag 14.30 – 17.00 Uhr  
Ansprechpartnerin: Frau Lock  
Tel.: 02324 72189

#### Klöngruppe für Jung und Alt

Bürgertreff, Dorfstr. 13  
jeden Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr  
Ansprechpartnerin: Frau Bardolatzy  
Tel.: 02339 7880



Männertreff in der Freiwilligenbörse

# 1 Aktiv im Alter

## **Männertreff für Jung und Alt**

Bürgertreff, Dorfstr. 13  
jeden Montag 10.00 – 12.00 Uhr  
Ansprechpartner: Herr Dercks  
Tel.: 02339 912769

## **Seniorentreff Herzkamp**

Vereinshaus Herzkamp, Barmer Str. 26  
jeden 2. Donnerstag im Monat 15.00 – 18.00 Uhr  
Ansprechpartnerinnen:  
Frau Charlotte Frenzel, Tel.: 0202 523706  
Frau Putzmann, Tel.: 0202 522113

## **Seniorenkatgruppe**

Begegnungsstätte Niederstüter, Gedulderweg 80  
jeden Montag ab 13.30 Uhr  
Infos: Seniorenbüro, Tel.: 02339 917-316

## **Angebote der Kirchengemeinden**

### **Seniorenkreis St. Januarius**

Pfarrheim St. Januarius, von-Galen-Str. 7  
einmal im Monat mittwochs 15.15 – 17.30 Uhr  
Ansprechpartnerin: Frau Kiphardt  
Tel.: 02324 79184

### **Seniorenclub St. Josef Haßlinghausen**

„Domschänke St. Josef“, Kortenstr. 8  
jeden letzten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr  
Auskünfte: Pfarrbüro  
Tel.: 02339 2315

### **Club für Ältere der Evangelischen Kirchengemeinde Haßlinghausen/Hiddinghausen**

Café Stolte, Wittener Straße 161  
jeden 1. Dienstag im Monat 9.00 – 12.00 Uhr  
Ansprechpartnerin: Frau Weil  
Tel.: 02339 5347

Weitere Informationen, z. B. zu den Frauenhilfegruppen  
und Seniorenveranstaltungen, erhalten Sie bei den jewei-  
ligen Kirchengemeinden:

Evangelische Kirchengemeinde Sprockhövel  
Perthes-Ring 18, Tel.: 02324 73686

Evangelische Kirchengemeinde Haßlinghausen, Herz-  
kamp und Silschede, Gevelsberger Str. 1, Tel.: 02339 2309

Katholische Kirchengemeinde St. Januarius  
von-Galen-Str. 7, Tel.: 02324 7606

Katholische Kirchengemeinde St. Josef  
Kortenstr. 2, Tel.: 02339 2315

## **Angebote der Arbeiterwohlfahrt (AWO)**

### **AWO Nieder- und Obersprockhövel**

Begegnungsstätte Kleinbeckstr. 41  
14-täglich dienstags 17.00 – 19.00 Uhr  
Ansprechpartnerin: Frau Sauerwein  
Tel.: 02324 971404

### **AWO Haßlinghausen**

Vorraum der Sporthalle Haßlinghausen  
jeden 1., 2. und 3. Montag im Monat 15.00 Uhr  
Ansprechpartnerin: Frau Uellendahl  
Tel.: 02339 5719

### **AWO Bredenscheid-Stüter**

Begegnungsstätte Niederstüter, Gedulderweg 80  
AWO-Stunde jeden 2. Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr  
(Kaffee trinken, klönen, Bingo spielen)  
Ansprechpartnerin: Frau Fischer-Kleine-Herzbruch  
Tel.: 02324 62443

### **AWO Hiddinghausen**

Begegnungsstätte Hiddinghausen, Jahnstraße 6  
jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr  
Ansprechpartnerinnen:  
Frau Annegret Beil, Tel.: 02339 2511  
Frau Ursula Oberdick, Tel.: 02339-2117



Luftaufnahme vom Zentrum in Niedersprockhövel

# 1 Aktiv im Alter

## 1.2 Regelmäßige Feiern und Veranstaltungen

### Vorweihnachtliche Seniorenfeiern

Im Dezember jeden Jahres werden die über 70-jährigen Bürger/-innen und ihre Partner/-innen zu vorweihnachtlichen Seniorenfeiern in Haßlinghausen und Niedersprockhövel eingeladen. Neben einem festlichen Aufführungsprogramm gibt es auch Kaffee und Kuchen für die Gäste. Zudem werden Zubringerbusse eingesetzt und ein Fahrdienst organisiert. Die beiden Feiern werden von Kooperationspartnern der Stadt Sprockhövel ausgerichtet, unter anderem vom AWO-Kreisverband Ennepe-Ruhr, und in enger Zusammenarbeit mit dem städtischen Seniorenbüro organisiert.



Senioren-Weihnachtsfeier in Haßlinghausen

### Senioren-Sommerfest

Alle zwei Jahre organisiert das städt. Seniorenbüro in Zusammenarbeit mit Vereinen, Verbänden und Seniorengruppen ein Senioren-Sommerfest auf dem Gelände der Hauptschule Niedersprockhövel. Auf die Festgäste warten ein schönes Aufführungsprogramm und Infostände. Für das leibliche Wohl gibt es ein Kuchenbuffet, Bratwürstchen vom Grill und Getränke.

### Seniorenmesse

Unter dem Motto „Älter werden in Sprockhövel“ fand in 2010 die erste Sprockhöveler Seniorenmesse statt. Der Arbeitskreis „Hilfe, Unterstützung und Pflege“, ein Netzwerk von Anbietern sowohl aus dem gewerblichen



Seniorenmesse

als auch aus dem Vereins- und Organisationsbereich in Sprockhövel, entwickelte die Idee. Sie fand großes Interesse bei den Ausstellern: Hörakustiker, Sportvereine, Pflege- und Betreuungsanbieter, haushaltsnahe Dienstleister, Optiker, Selbsthilfegruppen, Polizei, Seniorengruppen, Ehrenamtliche, Physiotherapie, Vereine, Sparkasse, Anbieter von Sanitärartikeln und Alltagshilfen, Betreutes Wohnen, Tagespflege, Pflegeheime, Feuerwehr, ... Neben den zahlreichen Ausstellern rundeten Fachvorträge, Wellness und Entspannung das Angebot ab. Mahlzeitendienste und der Seniorenclub Niedersprockhövel sorgten für das leibliche Wohl.

Die große Zahl der interessierten Bürger/-innen machte deutlich, dass mit der Seniorenmesse eine Lücke im Sprockhöveler Veranstaltungsleben gefüllt wurde. Zukünftig soll die Messe daher alle zwei Jahre in der Glückaufhalle Niedersprockhövel stattfinden.

## 1.3 Bildung

Bildung ist keine Frage des Alters. Mit Gleichgesinnten zu lernen, bringt neue menschliche Kontakte und Herausforderungen, die zur sinnvollen Beschäftigung anreizen und somit zu mehr Zufriedenheit führen.

### Volkshochschule

Einige der zahlreichen Bildungsangebote der VHS Hattingen und der VHS Ennepe-Ruhr-Süd sind auch mit Blick auf Seniorenbelange besonders interessant. Teilweise befinden sich die Veranstaltungsorte in Niedersprockhövel (unter anderem im VHS-Zentrum, Bochumer Str. 15) und Haßlinghausen (z. B. in der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule, Geschwister-Scholl-Str. 10).

# 1 Aktiv im Alter

## Mehr Informationen bei den Volkshochschulen:

VHS Hattingen, Bredenscheider Str. 19, 45525 Hattingen  
Tel.: 02324 204-3511, -12, -13  
Internet: [www.vhs.hattingen.de](http://www.vhs.hattingen.de)

VHS Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86 – 88  
58285 Gevelsberg, Tel.: 02332 9186-0  
Internet: [www.vhs-ennepe-ruhr-sued.de](http://www.vhs-ennepe-ruhr-sued.de)

## Computer-AG

Ein gemeinschaftliches Projekt von Gemeinschaftshauptschule Niedersprockhövel und Seniorenbüro will die Medienkompetenz der älteren Menschen stärken. Zusammen mit Schüler(inne)n können sie unter Anleitung eines Lehrers die Handhabung eines Computers und den Umgang mit dem Internet erlernen. Jung und Alt lernen sich kennen und helfen einander.

Anmeldung und weitere Infos:  
Seniorenbüro  
Herr Albers, Tel.: 02339 917-316  
Internet: [www.ghs-niedersprockhoevel.de/AGs/Senioren/Senioren.htm](http://www.ghs-niedersprockhoevel.de/AGs/Senioren/Senioren.htm)

## Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Sprockhövel steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Sie stellt in ihren Zweigstellen rund 35 000 Bücher, Kinderhörspieltassetten, Musik-CDs, CD-ROMs, Sach-DVDs sowie Zeitschriften für Information, Bildung, Beruf und Freizeit zur Verfügung. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, an einem PC im Internet zu recherchieren.

Selbstverständlich ist die Stadtbücherei auch für Menschen mit Behinderungen gut zu erreichen. Unsere Zweigstelle Haßlinghausen ist über den Eingang zum Stadtarchiv bzw. zur Musikschule ebenerdig zu erreichen, während unsere Zweigstelle Niedersprockhövel über eine Rampe zugänglich ist. Im Erdgeschoss befindet sich jeweils eine behindertengerechte Toilette.

Zweigstelle Haßlinghausen, Gevelsberger Str. 13  
Tel.: 02339 12 67 11  
Zweigstelle Niedersprockhövel, Hauptstr. 8 a  
Tel.: 02324 39 24 36

Stadtbücherei Sprockhövel im Internet:  
<http://stadtbuecherei.sprockhoevel.de>

## 1.4 Kultur

In Zusammenarbeit mit den Städtischen Bühnen Dortmund bietet die Stadt Sprockhövel der älteren Generation die Möglichkeit, in einer Gruppe mit anderen Seniorinnen und Senioren Opern- und Theateraufführungen sowie Konzerte zu besuchen. Der Bustransfer erfolgt von den Busbahnhöfen Haßlinghausen und Niedersprockhövel. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an die Stadt Sprockhövel, Frau Waltert, Tel.: 02339 917-320 (montags bis freitags 8.00 – 11.30 Uhr.)

## 1.5 Reisen/Ausflüge

Verschiedene Anbieter organisieren Reisen und Ausflüge mit Betreuung für ältere Menschen. Das können Freizeit- und Erholungsreisen oder Kuren sein, aber auch Besichtigungsfahrten und Tagesausflüge. Auch Reisen für pflegebedürftige und demenziell erkrankte Menschen werden angeboten.

## Reisen und Tagesausflüge

Das städt. Seniorenbüro bietet für die ältere Generation jedes Jahr drei verschiedene Tagesausflüge (Ausflugs- und Besichtigungsfahrten) an. Die Veröffentlichung des Fahrtenprogramms erfolgt jeweils im Mai eines jeden Jahres.

Die AWO veranstaltet Haus-zu-Haus-Reisen mit Koffer-Service, geführte Großgruppenreisen, Festtagsreisen oder erholsame Aufenthalte in Kurorten.



Sprockhöveler Senor(inn)en unterwegs

# 1 Aktiv im Alter

Weitere Infos unter 02339 91 61 39 bei AWO Reiseberatung Hattingen/Sprockhövel oder im Internet unter [www.awo-seniorentouristik.de](http://www.awo-seniorentouristik.de).

Seniorenenerholung der Caritas:  
Infos bei Frau Blechmann-Hesse, Tel.: 02331 91840,  
Caritas Hagen, Hochstr. 83 a, 58095 Hagen;  
Internet: [www.caritas-reisen.de](http://www.caritas-reisen.de)

## Reisen für pflegebedürftige Menschen

Ein Erholungsurlaub mit pflegebedürftigen und/oder demenziell erkrankten Menschen und ihren Angehörigen will gut organisiert sein. Mittlerweile gibt es für diese Zielgruppe zahlreiche Möglichkeiten mit umfangreichen Serviceangeboten in schönen Urlaubsorten. Während die pflegebedürftigen Gäste durch geschulte Kräfte gepflegt und betreut werden, können die Angehörigen allein und mit anderen zusammen etwas unternehmen und sich erholen. Wenn die erforderlichen Voraussetzungen gegeben sind, erfolgt eine Kostenbeteiligung durch die Pflegekasse im Rahmen der Verhinderungspflege gemäß § 39 SGB XI.

Mehr Informationen dazu erhalten Sie im städt. Seniorenbüro, wo auch Infobroschüren verschiedener Anbieter bereitliegen.

## Öffentlicher Nahverkehr

Der Öffentliche Personen-Nahverkehr bietet für alle Menschen ab 60 eine vergünstigte Jahreskarte (Bärenticket) an. Weitere Informationen dazu und zu allen Fahrkarten gibt es bei der:

**Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr (VER)**  
Tel.: 02333 97 85 0, Internet: [www.ver-kehr.de](http://www.ver-kehr.de)  
BOGESTRA, Internet: [www.bogestra.de](http://www.bogestra.de)  
WSW, Internet: [www.wsw-online.de](http://www.wsw-online.de)  
BVR, Internet: [www.bvr-online.de](http://www.bvr-online.de)



**ms-mobil**  
Behindertengerechter  
Fahrzeugsonderbau  
Service rund ums Auto

Martin Scheffler  
KFZ-Mechaniker-Meister  
Kreisstraße 23  
45525 Hattingen  
0 23 24/9 04 47-0  
[www.ms-mobil.de](http://www.ms-mobil.de)

## Sozialticket

Zurzeit gibt es ein Sozialticket für € 29,90 im Monat. Es berechtigt im jeweiligen Geltungsbereich dazu, rund um die Uhr alle ÖPNV-Verbindungen zu nutzen. Anspruch auf das Ticket haben Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld, Empfänger von Sozialhilfe oder Wohngeld, Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Leistungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz sowie junge Erwachsene, die wirtschaftliche Leistungen vom Jugendamt erhalten.

Interessierte müssen sich den Berechtigungsausweis zunächst bei dem Amt abholen, von dem sie finanziell unterstützt werden. Die Monatswertmarke gibt es anschließend bei allen Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen oder am Fahrkartenautomaten.

## 1.6 Sport und Bewegung

Die hiesigen Sportvereine unterstützen mit zahlreichen Angeboten die Älteren, damit sie möglichst lange gesund und körperlich aktiv bleiben können. Fast jede/jeder kann ein passendes Angebot finden, um Gesundheit und Fitness zu stärken, wobei auch Spaß und Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei den Sportvereinen:

**TSG 1881 Sprockhövel e.V., Im Baumhof 20**  
Tel.: 02324 6864746; Internet: [www.tsg-sprockhoevel.de](http://www.tsg-sprockhoevel.de)

**Turnverein Hasslinghausen 1862 e.V.**  
Geschäftsstelle links neben der Sporthalle Hasslinghausen  
Öffnungszeiten: montags 15.00 – 18.00 Uhr und  
mittwochs 15.00 – 17.30 Uhr  
Tel.: 02339 66 88; Internet: [www.tvh-1862.de](http://www.tvh-1862.de)

**TuS Hiddinghausen 1945 e.V.**  
Ansprechpartner Herr Kruse, Zum Schlösschen 10  
Tel.: 02339 27 66; Internet: [www.tus-hiddinghausen.de](http://www.tus-hiddinghausen.de)

**Mobil heißt: beweglich, lebendig und fahrbar.**

Mit uns werden Sie mobil – automobil. Beinahe jedes Auto, ob groß oder klein, kann von ms-mobil behinderten- oder seniorenrecht verändert werden. Die Möglichkeiten sind vielfältig: Handbediengeräte, Gasranganlagen, Rollstuhlverladesysteme, Schwenksitze, Rollstuhltransportwagen ...

Selbstverständlich gehört die individuelle Beratung zu unserem Serviceangebot – gern auch bei Ihnen zu Hause.

Sie werden mobil – dafür garantieren wir.

# 1 Aktiv im Alter

## Vfl Gennebreck 1923 e.V.

Geschäftsstelle, Zum Sportplatz 10 b  
Tel.: 0202 25 22 61 0; Internet: [www.vfl-gennebreck.de](http://www.vfl-gennebreck.de)

## Schwimmen

Beheiztes Freibad Sprockhövel, Bleichwiese  
Telefon: 0 23 24 68 57 97  
Öffnungszeiten in der Freibadsaison:  
Di.–Fr. von 10.30 bis 20.00 Uhr (Kassenschluss 19.00 Uhr)  
In den Schulferien evtl. auch montags geöffnet.

## Seniorentanz

Einmal monatlich an einem Samstagnachmittag laden das städt. Seniorenbüro und die AWO Haßlinghausen zum Tanztee mit Livemusik ein.

Veranstaltungsort: Grundschule Haßlinghausen,  
Geschwister-Scholl-Str. 6  
Zeit: 14.00 – 18.00 Uhr. Die Termine erfahren Sie im Seniorenbüro, Tel.: 02339 917-316.

## 1.7 Bürgerschaftliches Engagement

Bürgerschaftliches Engagement ist in unserer Stadt unverzichtbar. Neben vielen anderen Bereichen wie z. B. Vereine, Kirchen und Verbände gibt es die „Freiwilligenbörse Sprockhövel“. In den gemütlich eingerichteten Räumen im Bürgertreff, Dorfstraße 13, können Interessierte einen ersten Überblick über Möglichkeiten des Engagements in unserer Stadt gewinnen. Andererseits besteht die Möglichkeit, neuen Ideen Raum zu geben und z. B. neue Gruppentreffen zu initiieren.

Des Weiteren treffen sich im Bürgertreff in regelmäßigen Abständen Menschen, die Lust und Zeit haben, sich direkt für andere zu engagieren und dabei auch etwas für sich zu tun. Die Gruppe arbeitet generationenübergreifend und gestaltet das gemeinschaftliche Leben in Sprockhövel mit.

Auf der Homepage der Stadt Sprockhövel werden aktuelle Gruppenangebote vorgestellt. Dort finden sich auch unter der Rubrik „Dringend gesucht“ Vereine und Organisationen, die Ehrenamtliche suchen. Es besteht die Möglichkeit, sich entweder direkt an diese Organisationen zu wenden oder aber durch die Freiwilligenbörse vermittelt zu werden.

Zurzeit gibt es folgende Gruppenangebote (Stand 03/2012)

- **Männertreff für Jung und Alt**  
montags von 10 bis 12 Uhr
- **Klöntreff für Jung und Alt**  
dienstags 10 bis 12 Uhr
- **Vermittlung von Ehrenamtlichen**  
mittwochs 10 bis 12 Uhr
- **Formularhilfe**  
donnerstags, 10 bis 12 Uhr und auch nach Vereinbarung zu Hause
- **Nachbarschaftshilfe**  
montags bis donnerstags unter der Rufnummer 02339/126235, von 10 bis 12 Uhr.



Mitarbeiter der Freiwilligenbörse installiert Rauchmelder

Bei der Gruppe Nachbarschaftshilfe handelt es sich um junge Senioren, die z. B. Glühbirnen auswechseln, Rauchmelder montieren, Gardinen auf- und abhängen oder auch beratend zur Seite stehen, wenn Formulare ausgefüllt werden müssen. Dies alles wird ohne Kosten für die Hilfe- und Ratsuchenden angeboten.

E-Mail: [freiwilligenboerse@stadt-sprockhoevel.de](mailto:freiwilligenboerse@stadt-sprockhoevel.de)  
Internet: [www.sprockhoevel.de](http://www.sprockhoevel.de)  
unter dem Hinweis auf der Startseite:



Team der Freiwilligenbörse

## 2 Beratung und Hilfe



Es gibt viele Stellen, die Beratung in verschiedenen Lebenslagen anbieten. Die meisten bieten Beratung zu speziellen Problemlagen an, die in der Regel ganz unabhängig vom Lebensalter sind. Einige Beratungsangebote stellen wir im Folgenden vor.

### 2.1 Städt. Senioren- und Pflegeberatung

Schon seit vielen Jahren gibt es im städtischen Seniorenbüro Sozialarbeiter/-innen, die Ansprechpartner/-innen für die älteren Bürger/-innen sind. Die Beratungsinhalte sind so vielfältig wie die Lebenssituationen der Bürger/-innen. Informationen über aktive Freizeitgestaltung können eingeholt, individuelle Problemlagen können besprochen und Fachberatung vermittelt werden. Seit der Einführung der Pflegeversicherung wird auch die Pflegefachberatung durch das Seniorenbüro angeboten. Im Gespräch mit den pflegebedürftigen Bürger/innen und / oder deren Angehörigen werden Hilfen- und Unterstützungsmöglichkeiten thematisiert und ggfls. ver-

mittelt. Antragsverfahren werden erläutert und, wenn gewünscht, unterstützt.

Alle Beratungen können telefonisch oder persönlich im Seniorenbüro, aber auch bei Hausbesuchen erfolgen. Für ein Beratungsgespräch ist die vorherige telefonische Terminabsprache sinnvoll.

Themen können sein:

- Pflegeberatung
- Versorgungsmöglichkeiten, Dienstleistungen im Haushalt, Pflegedienste, Essen auf Rädern, Heimpflege, auf Wunsch auch die Vermittlung von Leistungen
- Beratung zur Finanzierung notwendiger Hilfen
- Unterstützung bei Antragsverfahren im Rahmen des Pflegeversicherungsgesetzes
- Beratung und Hilfe in finanziellen Problemlagen
- Fragen zum Wohnen im Alter
- Betreuungsrecht und vorsorgende Verfügungen
- Unterstützung bei Antragsverfahren im Rahmen des Schwerbehindertengesetzes
- Erläuterungen und Hilfen bei den Nachteilsausgleichen für Menschen mit Behinderung
- Fragen zu Verwaltungsvorgängen und schriftlichen Mitteilungen
- Informationen über Freizeit- und Kontaktmöglichkeiten
- Familiäre und nachbarschaftliche Probleme
- Unterstützung bei der Antragstellung zur Zuzahlungsbefreiung im Gesundheitswesen
- Information über andere Fachberatungsstellen (z.B. Wohnraumanpassungsberatung, Schuldnerberatung, Suchtberatung etc.)



Pflegeberaterin Frau Junge



Pflegeberater Herr Albers

Ansprechpartner:  
 Städt. Seniorenbüro  
 Rathausplatz 4, 45549 Sprockhövel  
 Frau Elke Junge, Tel.: 02339 917-311  
 Herr Willi Albers, Tel.: 02339 917-316

## 2 Beratung und Hilfe



### 2.2 Rentenberatung

Die Mitarbeiterinnen in der Rentenberatung helfen Ihnen bei der Antragstellung, klären dabei auftretende Probleme, nehmen Ihre Anträge entgegen und leiten diese unverzüglich an den zuständigen Leistungsträger weiter. Sie geben Ihnen Hinweise zu Schaffung und Zusammenstellung einzureichender Unterlagen, bestätigen Kopien und Unterschriften für Rentenzwecke.

Fragen zur Rente sind nicht immer leicht zu beantworten. Deshalb ist kompetente Beratung auf diesem Gebiet besonders wichtig. Die Rentenberatung ist daher nicht mehr wegzudenken. Sie kümmert sich um Fragen wie:

- Wann habe ich Anspruch auf Altersrente?
- Kann ich vorzeitig in Rente gehen? Welche Konsequenzen kann das haben?
- Darf ich zur Rente noch hinzuverdienen?
- Was bedeutet eine Teilrente?
- Was ist Altersteilzeit?
- Was muss ich tun, wenn mein/e Partner/in verstirbt?
- Wie erhalte ich Rentenansprüche bei Pflege einer/eines Angehörigen?

Für Auskünfte:

im Rathaus in Haßlinghausen:  
Frau Brigitte Wellershaus  
Tel.: 02339 917-233

im Bürgerbüro Niedersprockhövel:  
Frau Cornelia Soiron  
Tel.: 02324 917-413 oder -417

### 2.3 Grundsicherungsleistungen

Das Grundsicherungsgesetz ist inzwischen Teil des Zwölften Sozialgesetzbuches (SGB XII – Sozialhilfe) geworden. Anspruchsberechtigt sind Personen, a) die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder b) zwischen dem 18. und 65. Lebensjahr und auf Dauer erwerbsunfähig sind. Die Höhe der Grundsicherungsleistung ist abhängig vom Einzelfall.

Grundsätzlich kann man davon ausgehen, dass beispielsweise einer allein lebenden Person monatlich 374,- Euro (Stand: 01. Januar 2012) und die Kosten der Unterkunft (einschließlich Nebenkosten und Heizkosten, aber ohne Strom- und Telefonkosten) zur Verfügung stehen müssen, damit der Bedarf für den Lebensunterhalt gedeckt ist. Im Einzelfall kann dieser Bedarf aber höher sein, wenn z. B. ein Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „G“ oder ein anderer Grund für einen „Mehrbedarf“ vorliegt.

Des Weiteren werden bestimmte Versicherungsbeiträge berücksichtigt. Ist der auf diesem Wege errechnete Bedarf höher als das vorhandene Einkommen und gibt es kein die Vermögensschongrenze überschreitendes Vermögen (bei Einzelpersonen 2.600,- €, bei Ehepaaren 3.214,- €), besteht möglicherweise ein Anspruch auf Grundsicherungsleistungen.

Beratung und Beantragung:  
im Rathaus Haßlinghausen bei  
Herrn Hubert Widera, Tel.: 02339 917-226

## 2 Beratung und Hilfe

### 2.4 Weitere Beratungsangebote

#### Sozialpsychiatrischer Dienst der Kreisverwaltung

Der Sozialpsychiatrische Dienst (SpDi) erfüllt in multiprofessioneller Besetzung Aufgaben der Vorsorge, Nachsorge und Krisenintervention im ambulanten Bereich für die Zielgruppe psychisch erkrankter Menschen. Das Aufgabenspektrum umfasst Beratung, diagnostische Abklärung und Initiierung von Hilfen im Rahmen von Sprechstunden, Hausbesuchen und Kooperationen mit allen Fachdiensten der Region.

Ansprechpartnerinnen:  
für Niedersprockhövel, Obersprockhövel, Gennebreck,  
Niederstüter und Hiddinghausen:  
Frau Schmidt, Bahnhofstr. 37, 45525 Hattingen  
Tel.: 02324 92 36- 27

für Haßlinghausen:  
Sozialpsychiatrischer Dienst  
Hauptstr. 92, 58332 Schwelm  
Tel.: 02336 93 27 83

#### Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) Hattingen/Sprockhövel

Ein besonderes Thema, eine Krankheit, eine Behinderung oder eine lebensbelastende Situation führt Menschen in einer Selbsthilfegruppe zusammen. Bei regelmäßigen Treffen tauschen sie Erfahrungen aus, geben sich gegenseitig Hilfen und Unterstützung und suchen gemeinsam nach Lösungswegen. Ganz gleich, ob Sie Kontakt zu einer bestehenden Selbsthilfegruppe suchen oder ob Sie eine gründen möchten: Die KISS unterstützt Selbsthilfegruppen, bringt das Thema Selbsthilfe in die Öffentlichkeit und stellt Kontakte her.

Weitere Informationen:  
KISS Hattingen/Sprockhövel  
Ansprechpartnerin: Frau Maria-Elisabeth Warnecke  
Kirchplatz 19, 45525 Hattingen  
Tel.: 02324 954 979  
E-Mail: [kiss@kirche-hawi.de](mailto:kiss@kirche-hawi.de)

In Sprockhövel ist Frau Warnecke als Ansprechpartnerin der KISS an jedem 1. Dienstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr in den Räumen der Diakonie, Hattinger Str. 37, 45549 Sprockhövel, zu sprechen.

#### Seniorenbeirat

Seit mehr als 25 Jahren gibt es in Sprockhövel einen Seniorenbeirat. Er setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der in der Seniorenarbeit tätigen Vereine und Organisationen sowie aus beratenden Mitgliedern der im Rat vertretenen Parteien. Aber auch nichtorganisierte Bürger und Bürgerinnen, die selber von einer Behinderung betroffen sind, arbeiten mit. Die Mitglieder des Seniorenbeirates sind nicht ausschließlich Vertreter/-innen ihrer Organisationen, sondern auch Ansprechpartner/-innen für alle älteren Sprockhöveler Bürgerinnen und Bürger. Der Seniorenbeirat berät über alle wichtigen Fragen, die die Seniorinnen und Senioren in der Stadt Sprockhövel betreffen und gibt Anregungen und Empfehlungen an die politischen Gremien der Stadt Sprockhövel. Sie können sich an die Mitglieder des Seniorenbeirates wenden, wenn Sie Wünsche, Anregungen oder Fragen haben. Sie erfahren deren Namen, Anschriften und Telefonnummern im Seniorenbüro der Stadt Sprockhövel bei Herrn Willi Albers, Tel.: 02339 917-316.

#### Behindertenbeirat

Der Behindertenbeirat der Stadt Sprockhövel existiert seit 1981. Er setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der Behindertenverbände, Sportvereine und Kirchen sowie beratenden Mitgliedern der im Rat vertretenen Parteien. Die Mitglieder des Behindertenbeirates sind Ansprechpartner/-innen für alle Bürger/-innen der Stadt, die von einer Behinderung betroffen sind. Der Behindertenbeirat trägt die Interessen behinderter Bürger/-innen in die politischen Gremien der Stadt Sprockhövel. Seine Anregungen und Empfehlungen können z. B. den geplanten Umbau öffentlicher Einrichtungen oder die Einrichtung von Behindertenparkplätzen betreffen. Namen, Adressen und Telefonnummern der Mitglieder des Behindertenbeirates erfahren Sie im Rathaus Haßlinghausen bei Herrn Michael Bergediek, Tel.: 02339 917-345.



## 2 Beratung und Hilfe

### Mieterverein Sprockhövel und Umgegend e.V.

Kirchplatz 1, 45549 Sprockhövel, Tel.: 02324 79093  
Sprechstunde: Mittwoch 16.00 – 17.00 Uhr

### Kundenzentren des Energieversorgers AVU

Die Treffpunkte sind erste Anlaufstelle für die AVU-Kunden: Hier gibt es persönliche Beratung in allen Fragen rund um Energie und Wasser. Der Sprockhöveler AVU-Treffpunkt ist in der Hauptstraße 56 in Niedersprockhövel – weitere Kundenbüros finden Sie unter anderem in Gevelsberg, Schwelm und Hattingen.

Informationen zu den AVU-Produkten Strom und Erdgas, Fragen zur Rechnung, zum richtigen Tarif und allgemeine Beratung für Haushaltsgeräte und Heizungsanlagen sind Standards der AVU-Beratung. Natürlich gehören auch Tipps zum Energiesparen zum Repertoire. So kann zum Beispiel ein Messgerät zur Prüfung des Energieverbrauchs ausgeliehen werden. Nicht zu vergessen der Verkauf von Wassersprudlern, Ersatzpatronen und Zusatzprodukten ...

Neben dieser persönlichen Beratung rund um Energie und Wasser bietet die AVU in den Treffpunkten Aktionsartikel, Karten im Vorverkauf von Veranstaltungen der AVU-Kooperationspartner sowie Infomaterial aller Art über die AVU und die Region Ennepe-Ruhr.

Die Öffnungszeiten des AVU-Treffpunkts in Niedersprockhövel sind montags und donnerstags 14.00 – 18.00 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags 9.00 – 13.00 Uhr.  
Servicehotline: 02332 73123

### VdK Kreisverband EN

Ortsverband Sprockhövel:

Helmut Winter, Hattinger Str. 2 a, 45549 Sprockhövel  
Tel.: 02324 72796

Erich Tolle, Gustav-Altenhain-Str. 4  
45549 Sprockhövel, Tel.: 02339 120466

Rechtsberatung für Sprockhövel im Rathaus Hattingen, Roonstr., 2. Etage (Fahrstuhl vorhanden) an folgenden Tagen:

1. und 4. Mittwoch im Monat 14.00 – 16.00 Uhr
2. und 3. Mittwoch im Monat 10.00 – 12.00 Uhr



Mieterverein Sprockhövel  
und Umgegend e.V.  
Tel. 0 23 24/ 7 90 93  
Fax 0 23 24/ 7 15 35

Kirchplatz 1  
45549 Sprockhövel

Beratung auch in laufenden Fällen

### Suchtberatung und Selbsthilfe bei Sucht:

Caritas Hattingen  
Heggerstr. 11, 45525 Hattingen  
Tel.: 02324 92560;

Sprechstunde Niedersprockhövel im Pfarrheim St. Januarius, von-Galen-Str. 7, 45549 Sprockhövel  
dienstags 10.00 – 14.00 Uhr, Tel.: 02324 77474  
Sprechstunde Haßlinghausen im Jugendzentrum  
Geschwister-Scholl-Str. 8  
außerhalb der Ferien jeden Montag 15.00 – 16.00 Uhr  
(nach vorheriger Vereinbarung unter 02324 92560)

Café Sprungbrett, Steinhagen 19, 45525 Hattingen  
Tel.: 02324 59697-0

Suchtmittelfreier Treffpunkt für Alt und Jung, unabhängig, ob man sucht betroffen ist oder nicht  
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.00 – 19.00 Uhr,  
Samstag 10.00 – 13.00 Uhr, Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr  
Außerhalb der Öffnungszeiten treffen sich verschiedene  
Selbsthilfegruppen in den Räumen des Café Sprungbrett.

Freundeskreis Ennepe-Ruhr „Sinn statt Sucht“ trifft sich  
jeden Mittwoch um 19.30 Uhr im  
Ev. Gemeindehaus (Dietrich-Bonhoeffer-Haus)  
Langenbruchstr. 7, Sprockhövel-Hiddinghausen  
Ansprechpartnerin: Frau Petra Kwek, Tel.: 02324 916108

Kreuzbundgruppen  
jeden Mittwoch 19.00 – 21.00 Uhr im Pfarrheim St. Januarius, von-Galen-Str. 7, 45549 Sprockhövel  
Ansprechpartner: Herr Niggemeier, Tel. 02335 848702

Senioren-Gesprächskreis Hattingen/Sprockhövel  
jeden Dienstag 9.30 – 11.30 Uhr im Caritashauss,  
Bahnhofstr. 23, 45525 Hattingen  
Ansprechpartner: Herr Meier, Tel.: 02324 92560

## 2 Beratung und Hilfe

### Schuldnerberatung

Schuldnerberatung Diakonie Mark-Ruhr  
Schulstr. 7, 45525 Hattingen  
Tel: 02324 923410

### Wohnungslosenhilfe

Beratungsstelle für Wohnungslose  
Diakonie Mark-Ruhr  
Augustastr. 7, 45525 Hattingen  
Herr Chlupatsch, Tel.: 02324 560812

### 2.5 Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe

Wer über ein geringes Einkommen verfügt, kann im Falle eines Rechtsstreites Prozesskostenhilfe beantragen. Dies geschieht entweder über den eigenen Anwalt oder durch einen Antrag, der direkt an das zuständige Gericht gestellt wird.

Auskünfte: Amtsgericht Hattingen  
Bahnhofstr. 9, 45525 Hattingen  
Tel.: 02324 5050



*Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner.*

Individuelle Beratung    Digitale Hörsysteme

Hörtest und Probetragen    Tinnitus-Beratung

**Telefonischer Notdienst: Samstags 10–18 Uhr  
01 77/891 95 55**

Hauptstraße 24  
45549 Sprockhövel  
Tel.: 0 23 24/7 42 67

E-Mail: [hoerakustik.krause@euronet-server.com](mailto:hoerakustik.krause@euronet-server.com)



Grün geht vor!

Klimaschutz mit grünstromplus

Beratung und Informationen

- AVU-Treffpunkt in Ihrer Stadt
- Telefon 02332 73-123
- [www.avu.de](http://www.avu.de)

**AVU...**

ENergie – wir denken weiter

## 3 Leistungen der Pflegeversicherung und Hilfe zur Pflege

### 3.1 Allgemeines

Durch die Beitragszahlung zur Pflegeversicherung besteht bei Pflegebedürftigkeit ein Anspruch auf Leistungen der Pflegekasse. Pflegebedürftig sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Erkrankung oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Alltag für längere Zeit (mindestens ½ Jahr) oder auf Dauer in erheblichem Maße Unterstützung benötigen.

Um Leistungen zu erhalten, muss ein Antrag bei der Pflegeversicherung gestellt werden. Das Antragsformular gibt es bei der Kranken- oder Pflegekasse.

Ein Arzt oder eine Pflegekraft des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) stellt bei einem Hausbesuch fest, welche Hilfen erforderlich sind und welcher zeitliche Aufwand dabei für die pflegende Person entsteht.

Die Einstufung in eine Pflegestufe hängt vom täglichen Hilfebedarf bei Körperpflege, Ernährung, Mobilität und hauswirtschaftlicher Versorgung ab.

Grundsätzlich gilt, dass die Pflege zu Hause einen Vorrang vor der Pflege im Altenpflegeheim hat.

Für 2013 ist eine Pflegereform geplant. Sie soll vor allem die Pflegesituation für Menschen mit Demenz durch eine Anpassung des Leistungsrechts verbessern.

### 3.2 Pflegestufen

#### Pflegestufe I – erheblich pflegebedürftige Menschen

Pflegebedürftige der Pflegestufe I sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.

Der Zeitaufwand, den eine nicht als Pflegekraft ausgebildete Pflegeperson für die erforderlichen Leistungen der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung benötigt, muss wöchentlich im Tagesdurchschnitt mindestens 90 Minuten betragen; der Anteil der pflegerischen Hilfen muss hierbei mehr als 45 Minuten betragen.

#### Pflegestufe II – schwerpflegebedürftige Menschen

Diese Personen bedürfen mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten Hilfe bei der Körperpflege, der

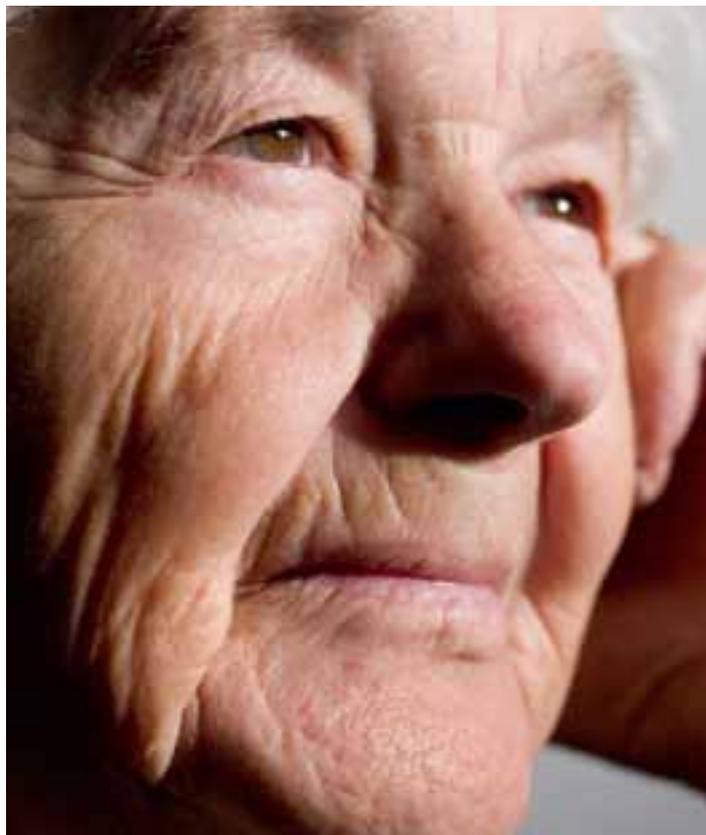
Ernährung oder der Mobilität und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung.

Der Zeitaufwand, den eine nicht als Pflegekraft ausgebildete Person für die erforderlichen Leistungen der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung benötigt, muss wöchentlich im Tagesdurchschnitt mindestens drei Stunden betragen, der Anteil der pflegerischen Hilfen muss hierbei mindestens zwei Stunden betragen.

#### Pflegestufe III – schwerstpflegebedürftige Menschen

Pflegebedürftige der Pflegestufe III benötigen bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität täglich rund um die Uhr, auch nachts, Hilfe und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung.

Der Zeitaufwand, den eine nicht als Pflegekraft ausgebildete Person für die erforderlichen Leistungen der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung benötigt, muss wöchentlich im Tagesdurchschnitt mindestens fünf Stunden betragen, der Anteil der pflegerischen Hilfen muss hierbei mindestens vier Stunden betragen.



## 3 Leistungen der Pflegeversicherung und Hilfe zur Pflege

### 3.3 Leistungen der häuslichen Pflege

Für die Pflege zu Hause gibt es die Leistungen der häuslichen Pflege in Form von Geldleistung, Sachleistung und Kombinationsleistung. Die Geldleistung wird an den pflegebedürftigen Menschen gezahlt, wenn Angehörige, Nachbarn, Bekannte oder Freunde die Pflege übernehmen. Die Höhe der Geldleistung ist abhängig von der Pflegestufe.

Wird die Hilfe ausschließlich durch einen Pflegedienst erbracht, rechnet dieser direkt mit der Pflegekasse ab.

Auch eine Kombination von Pflegegeld und Sachleistung ist möglich, wenn zwar Angehörige oder Bekannte pflegen, zusätzlich aber pflegerische Hilfen durch den Pflegedienst erforderlich sind.

In diesem Fall rechnet der Pflegedienst ebenfalls direkt mit der Pflegekasse ab. Wenn der Sachleistungsbetrag nicht voll ausgeschöpft ist, wird ein entsprechender Anteil der Geldleistung an den Versicherten ausgezahlt (z. B.:

der Pflegedienst stellt für seine Leistung 75 % der möglichen Sachleistung in Rechnung, dem Versicherten werden 25 % der Geldleistung ausgezahlt).

Die drei Pflegestufen und die jeweiligen Leistungen:

Pflegestufe	I	II	III
	Geld-/Sachleistungen in Euro		
Ab 1. Januar 2012	235,-/450,-	440,-/1.100,-	700,-/1.550,-

### 3.4 Besonderer Betreuungsbedarf

Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf haben einen Anspruch auf zusätzliche Betreuungsleistungen. Bei ihnen besteht ein erheblicher Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung. Hierbei handelt es sich um Personen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen. Bei der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen wurden als Folge der Krankheit oder Behinderung Auswirkungen auf die Aktivitäten des täglichen Lebens festgestellt, die dauerhaft zu einer erheblichen Einschränkung der Alltagskompetenz führen.

Die Betreuungsleistungen werden seit dem 1. Juli 2008 unabhängig von der Feststellung einer Pflegestufe gewährt und betragen je nach Umfang des Betreuungsbedarfes 100 oder 200 Euro monatlich.

Die Mittel werden nicht als reine Geldleistung ausgezahlt, sondern dienen der Erstattung von Aufwendungen, die den Versicherten im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Leistungen der Tages- oder Nachtpflege, der Kurzzeitpflege, der zugelassenen Pflegedienste (bei besonderen Angeboten der allgemeinen Anleitung und Betreuung) oder der anerkannten niedrigschwelligen Betreuungsangebote entstehen.

### 3.5 Verhinderungspflege

Pflegende Angehörige, Bekannte oder Nachbarn können zeitweise durch eine Kur, Erkrankung oder wegen eines Urlaubes nicht für die häusliche Pflege und Versorgung zur Verfügung stehen. Für einige Stunden, Tage oder Wochen muss die verhinderte Pflegeperson ersetzt werden. Die Pflegekasse übernimmt für längstens vier Wochen je Kalenderjahr Kosten für eine Ersatzpflege, wenn die Pflege bereits mindestens 6 Monate durch die Pflegeperson geleistet wurde. Die Aufwendungen werden bis zu einem



**Gesellschafterin für Senioren und hilfsbedürftige Menschen**

❖ Betreuung, Unterstützung und Begleitung von älteren und hilfsbedürftigen Menschen in ihrer gewohnten Umgebung.

**ProSenior**  
Qualifizierte  
Seniorenbetreuung  
Monika Bonk  
[www.pro-senior-bonk.de](http://www.pro-senior-bonk.de)

ProSenior Seniorenbetreuung  
M. Bonk • Wannen 116  
58455 Witten-Heven

Tel.: 0 23 02 / 1 76 46 80  
Mobil: 01 78 / 3 06 13 55  
Email: [monika\\_bonk@web.de](mailto:monika_bonk@web.de)

**NEU in Niedersprockhövel!**

*Ihr modernes Sanitätshaus für Gesundheit und Wohlbefinden!*

**Besser Leben**  
ORTHOPÄDIETECHNIK UND MEHR

**Unser Leistungsspektrum:**  
Prothesen – Orthesen – Einlagen – Bandagen – Kompressionsstrümpfe – Gehhilfen – Rollatoren – Rollstühle – Hilfen für Bad und WC – Miederwaren – Dessous – Nachtwäsche ... und vieles mehr

**Öffnungszeiten:** Mo–Fr 9.00–13.00 Uhr und 15.00–18.30 Uhr  
Sa 9.00–13.00 Uhr

Hauptstr. 62 + Gartenstr. 3 • 45549 Sprockhövel • ☎ 0 23 24/6 86 34 78  
[sanitaetshaus-besser-leben.com](http://sanitaetshaus-besser-leben.com) • [info@sanitaetshaus-besser-leben.com](mailto:info@sanitaetshaus-besser-leben.com)

## 3 Leistungen der Pflegeversicherung und Hilfe zur Pflege

Höchstbetrag von zurzeit 1.550 Euro übernommen. Die Verhinderungspflege kann durch private Pflegepersonen, professionelle Pflegedienste oder Kurzzeitpflege-Einrichtungen geleistet werden.

Zur Klärung der Höhe des Anspruches sollte vor der Inanspruchnahme der Verhinderungspflege der Leistungsanspruch mit der Pflegekasse abgeklärt werden. Ist die Leistung nicht ausreichend, kann eine Kombination der Verhinderungspflege mit der Kurzzeitpflege erfolgen.

### 3.6 Kurzzeitpflege

Die häusliche Pflege kann zeitweise nicht, noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang erbracht werden, weil z. B. ein erhöhter Pflegebedarf nach einem Krankenhausaufenthalt besteht. Die Pflegekasse übernimmt für längstens vier Wochen im Jahr die pflegebedingten Aufwendungen bis zu einem Gesamtbetrag von zurzeit 1.550 Euro. Ist die Leistung nicht ausreichend, so kann eine Kombination der Kurzzeitpflege mit der Verhinderungspflege erfolgen.

### 3.7 Tagespflege/Nachtpflege

Wenn häusliche Pflege nicht im ausreichenden Maß sichergestellt werden kann oder wenn es zur Ergänzung oder Stärkung der häuslichen Situation erforderlich ist, haben pflegebedürftige Menschen einen Anspruch auf Tages-/Nachtpflege. Je Kalendermonat beträgt die Leistung der Pflegekasse die Höhe der Sachleistung der jeweiligen Pflegestufe (s. 3.3: Leistungen der häuslichen Pflege). Wenn neben der Tages- oder Nachtpflege auch häusliche Pflege (durch einen professionellen Pflegedienst oder eine private Pflegeperson) geleistet wird, können 50 % des Sachleistungsbudgets der jeweiligen Pflegestufe zusätzlich für Tagespflege „verbraucht“ werden. Diese Leistung gibt es ausschließlich bei der Inanspruchnahme von Tages- bzw. Nachtpflege. Auch Betreuungsleistungen (s. 3.4: Besonderer Betreuungsbedarf) können in die Finanzierung der Tagespflege einfließen.

### 3.8 Pflegehilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

Bis zu 31 Euro im Monat übernimmt die Pflegeversicherung die Kosten für Hilfsmittel, die für den Verbrauch bestimmt sind (z. B. Inkontinenzeinlagen). Technische Hilfsmittel sind beispielsweise Pflegebetten oder Badewannenlifter. Sie sollen, wenn möglich, leihweise zur Ver-

fügung gestellt werden. Es muss vom Versicherten ein Eigenanteil von höchstens 25 Euro je Mittel selbst gezahlt werden (es sei denn, es liegt eine Zuzahlungsbefreiung vor). Falls es für die Pflege in der eigenen Wohnung notwendig ist, können Veränderungen in der Wohnung durchgeführt werden. So kann es sein, dass Türen verbreitert werden müssen, damit ein Rollstuhl genutzt werden kann, vielleicht sind auch Veränderungen im Badezimmer notwendig. Auch der Umzug in eine barriereärmere Wohnung kann notwendig werden. Die Pflegeversicherung übernimmt bis zu 2557 Euro je Maßnahme, wobei ein angemessener Eigenanteil in Abhängigkeit vom Einkommen des Pflegebedürftigen geleistet werden muss.



### 3.9 Ambulante Hilfe zur Pflege/ Sozialhilfe

Nicht jeder, der pflegebedürftig ist, hat einen Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung. Dies ist dann der Fall, wenn beispielsweise der grundpflegerische Bedarf weniger als 46 Minuten im Tagesdurchschnitt beträgt. Wenn dann das Einkommen und Vermögen nicht aus-

Hörakustik  
**FAUST**  
besser hören und verstehen

*Wieder mehr  
**Genuss**  
in der Welt  
des Hörens...*



Mittelstraße 70  
45549 Hasslinghausen  
Telefon 02239/92 93 18  
Info@faust-hoerakustik.de • [www.faust-hoerakustik.de](http://www.faust-hoerakustik.de)

## 3 Leistungen der Pflegeversicherung und Hilfe zur Pflege

reichen, um die notwendigen Hilfen selbst zu finanzieren, kann ein Antrag auf Hilfe zur Pflege beim Sozialamt gestellt werden. Eventuell besteht ein Anspruch auf ein anteiliges Pflegegeld, oder aber die erforderlichen Hilfen können als Sachleistung von einem Pflegedienst erbracht und vom Sozialamt bezahlt werden.

Ein Antrag auf Hilfe zur Pflege kann auch dann sinnvoll sein, wenn die Sachleistung der Pflegeversicherung nicht ausreichend ist, um die Leistungen des Pflegedienstes und der privaten Pflegeperson zu finanzieren. Bei erforderlicher Tagespflege kann ebenfalls ein Anspruch auf Kostenübernahme durch das Sozialamt bestehen.

Im Sachgebiet Soziales und Integration bei der Stadt Sprockhövel können entsprechende Anträge gestellt werden bei

Herrn Oliver Tollnick (Buchstaben A – J),  
Tel.: 02339 917-224 und

Frau Maria Nachtigall (Buchstaben K – Z),  
Tel.: 02339 917-321.



### 3.10 Familienpflegezeit, Pflegezeit und kurzfristige Freistellung

Beschäftigte, die nahe Angehörige pflegen, können mit einer schriftlichen Vereinbarung mit ihrem Arbeitgeber ihre Arbeitszeit über einen Zeitraum von maximal zwei Jahren auf bis zu 15 Stunden Wochenarbeitszeit reduzieren. Das Gehalt wird in dieser Zeit um die Hälfte des reduzierten Arbeitsentgelts aufgestockt. Nach der Familienpflegezeit bleibt das Gehalt reduziert bis der Gehaltsvorschuss wieder ausgeglichen ist. Vollzeitbeschäftigte haben beispielsweise die Möglichkeit, ihre Arbeitszeit zu halbieren und 75 % des bisherigen Bruttoeinkommens zu erhalten. Im Anschluss an die Pflegephase arbeiten sie wieder voll und erhalten weiterhin 75 % ihres Gehalts, bis das Zeitkonto wieder ausgeglichen ist.

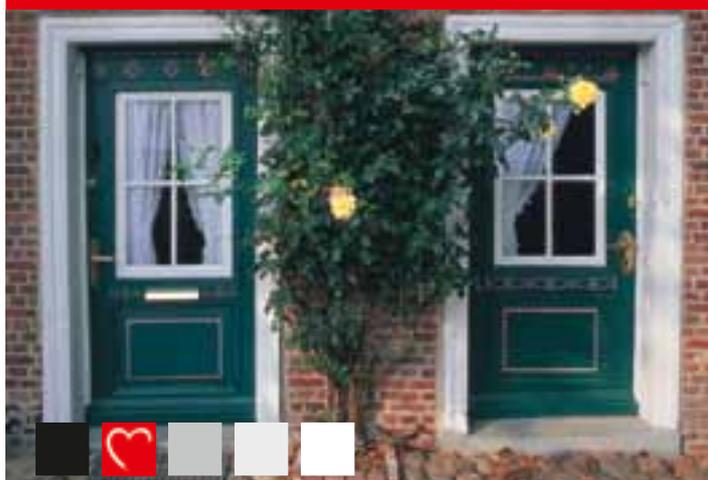
Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Familienpflegezeit. Sie wird als individuelle Vereinbarung zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber geregelt.

Wenn ein nah verwandter Mensch, der mindestens in Pflegestufe I eingestuft wurde, ambulant gepflegt wird, besteht ein Anspruch auf Pflegezeit (bei Arbeitgebern mit mehr als 15 Beschäftigten). Die Pflegezeit ist die unbezahlte Freistellung von der Arbeit für die Dauer von bis zu sechs Monaten zur Pflege des nahen Angehörigen. Die Pflegezeit muss dem Arbeitgeber mindestens 10 Tage vor Inanspruchnahme angekündigt werden.

Bei akuter Pflegebedürftigkeit des nahen Angehörigen haben Arbeitnehmer das Recht, bis zu 10 Tage von der Arbeit fernzubleiben, um die Pflege zu organisieren.

Nähere organisatorische Regelungen können im Seniorenbüro erfragt werden.

*Selbstbestimmt leben  
in gewohnter Umgebung*



### Die AWO-Sozialstationen: Qualifizierte Pflege zuhause

AWO-Sozialstation für Hattingen, Sprockhövel, Gevelsberg  
Eickerstr. 23 ■ 45549 Sprockhövel  
Tel.: 0 23 24 - 7 85 59 ■ [agus-sprockhoevel@awo-en.de](mailto:agus-sprockhoevel@awo-en.de)

[www.awo-en.de](http://www.awo-en.de)

 Wir sind eine seit 1998 TÜV-zertifizierte Einrichtung (DIN EN ISO 9001:2000); unsere Arbeit wird einmal jährlich durch den TÜV Nord überprüft.



## 3 Leistungen der Pflegeversicherung und Hilfe zur Pflege

### 3.11 Vollstationäre Pflege

Wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich oder ausreichend ist, haben pflegebedürftige Menschen einen Anspruch auf Pflege in einer stationären Einrichtung. Die Notwendigkeit der Heimpflege muss durch den Medizinischen Dienst der Krankenkasse festgestellt werden. Der Antrag hierzu wird bei der jeweiligen Pflegekasse gestellt.

Die Leistungen der Pflegeversicherung für die Heimpflege betragen monatlich:

Pflegestufe	I	II	III	Härtefälle
Ab 1. Januar 2012	1.023,- €	1.279,- €	1.550,- €	1.918,- €

### 3.12 Vollstationäre Pflege/Sozialhilfe

Reicht die Leistung der Pflegekasse zusammen mit dem Einkommen und Vermögen des Pflegebedürftigen nicht aus, um die notwendigen Heimpflegekosten zu decken, kann ein Antrag auf Übernahme der nicht gedeckten Heimpflegekosten beim Sozialamt gestellt werden.

Hat der Pflegebedürftige die Pflegestufe 0 oder I, so prüft auch das Sozialamt vor einer Kostenzusage, ob stationäre Pflege erforderlich ist. Hierzu erfolgt ein Besuch durch eine bei der Kreisverwaltung angestellte Pflegefachkraft. Bei Pflegestufe II oder III ist diese Begutachtung nicht erforderlich.

Zuständig im Sachgebiet Soziales und Integration bei der Stadt Sprockhövel ist Herr Widera,  
Tel.: 02339 917-226.



- Stationäre Pflege: 117 Pflegeplätze in Einzel- und Doppelzimmern
- Spezielle Angebote und beschützender Bereich für Menschen mit Demenz
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Tägliche Betreuungs- und Freizeitangebote
- Öffentliches Café mit Mittagstisch
- Arztpraxis auf dem Dorfgelände
- 59 barrierefreie Service-Wohnungen im Dorf und im Stadtwohnen Hagebölling

### Dorf am Hagebölling Wohn- und Begegnungszentrum

Am Hagebölling 1  
58285 Gevelsberg

Telefon: (02332) 663-0  
Telefax: (02332) 663-451

[info@hageboelling.fliedner.de](mailto:info@hageboelling.fliedner.de)  
[www.hageboelling.fliedner.de](http://www.hageboelling.fliedner.de)



Leben im Alter Theodor Fliedner Stiftung

## 4 Ambulante und stationäre Versorgung

### 4.1 Ambulante Pflegedienste

Pflegedienste unterstützen das Leben in den eigenen vier Wänden. Sie bieten Hilfen im pflegerischen und hauswirtschaftlichen Bereich und vermitteln andere Hilfen, wie z. B. Hausnotrufsysteme. Folgende Pflegedienste sind in Sprockhövel bekannt und kooperieren mit dem städtischen Seniorenbüro:

#### **AWO-Sozialstation Hattingen und Sprockhövel**

Ansprechpartner: Herr Schäfers  
Eickerstraße 23, 45549 Sprockhövel  
Tel.: 02324 78559

#### **Diakoniestation Hattingen/Sprockhövel**

Ansprechpartner: Herr Maus  
Hattinger Str. 37, 45549 Sprockhövel  
Tel.: 02324 77006

#### **Pflegedienst Dahlhaus**

Ansprechpartner/in: Herr Dahlhaus, Frau Grebe  
Hauptstr. 73, 45549 Sprockhövel  
Tel.: 02324 77333

#### **Pflegedienst Hilgenstock**

Ansprechpartnerin: Frau Hilgenstock  
Hauptstr. 74, 45549 Sprockhövel  
Tel.: 02324 900018

#### **FAN (Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe e.V.)**

Rosendahler Str. 22, 58285 Gevelsberg  
Tel.: 02332 914930

#### **Pflege und Hilfe zu Hause – Pflegedienst Boecker**

Ansprechpartnerin: Simone Boecker  
Bredenscheider Str. 139, 45527 Hattingen  
Tel.: 02324 9023523

#### **Ambulante Dienste des Ev. Krankenhauses**

Bredenscheider Str. 60, 45525 Hattingen  
Tel. 02324 502480

#### **AAK – Ambulante Alten- und Krankenpflege**

St.-Georg-Str. 10, 45525 Hattingen  
Tel.: 02324 85800

#### **Pflegebüro Bahrenberg**

Walter-Schneider-Platz 3, 45525 Hattingen  
Tel.: 02324 501012

#### **Pflegeergänzender Dienst:**

Soziale Dienste Sylvia Dittmer  
Wittener Str. 130, 45549 Sprockhövel  
Tel.: 02339 1219811  
(mit Ausnahme der Verhinderungspflege können Sachleistungen nicht über die Pflegekasse finanziert werden)

### 4.2 Kurzzeit- und Verhinderungspflege

In Sprockhövel gibt es keine Kurzzeitpflegeeinrichtungen. Daher muss an Einrichtungen in anderen Städten verwiesen werden. Hier ein Überblick über Kurzzeit- und Verhinderungspflegeeinrichtungen im Ennepe-Ruhr-Kreis:

#### **Ennepetal**

Haus Elisabeth, Kirchstr. 76, Tel.: 02333 609620  
Haus am Steinocken, Steinockenstr. 43  
Tel.: 02333 60390

**Unsere Pflegeleistungen sind überprüfbar!**

**Wir stehen für:**

- verlässliche Einsatzzeiten
- ausgebildete Mitarbeiter
- ausführliche Beratung

**Hausnotruf**

Hauptstraße 73 • 45549 Sprockhövel • ☎ 0 23 24 / 77 333 • [www.pflegedienst-dahlhaus.de](http://www.pflegedienst-dahlhaus.de)

## 4 Ambulante und stationäre Versorgung

### Gevelsberg

Hans-Grünewald-Haus, Haßlinghauser Str. 60  
Aufnahmeanfragen und Infos bei der Ev. Stiftung  
Volmarstein, Frau Harsy, Tel.: 02335 639-1440

Dorf am Hagebölling  
Am Hagebölling 1, 58285 Gevelsberg  
Tel.: 02332 663-0

Seniorenzentrum Vogelsang, Hagener Str. 367 – 371  
Tel.: 02332 6650

### Hattingen

Ambulante Dienste, Waldstr. 47  
Tel.: 02324 502936

Seniorenzentrum St. Mauritius, Essener Str. 26  
Tel.: 02324 686560

### Schwelm

Seniorenstift St. Marien, Friedrich-Ebert-Str. 48  
Tel.: 02336 8040

Ev. Feierabendhaus, Döinghauser Str. 23  
Tel.: 02336 9250

Seniorenresidenz Am Ochsenkamp, Am Ochsenkamp 60  
Tel.: 02336 929100

Seniorenresidenz Augustastraße, Augustastr. 22  
Tel.: 02336 918000

### Wetter

Haus Bethanien, Oskar-Niemöller-Str. 11  
Ansprechpartnerin: Frau Monika Harsy  
Tel.: 02335 6391440

Haus Magdalena, Hartmannstr. 32  
Ansprechpartnerin: Frau Monika Harsy  
Tel.: 02335 6391440

Johannes-Zauleck-Haus, Wilhelmstr. 32 A  
Tel.: 02335 91960

### Bochum

Augusta ambulante Dienste  
Dr.-C.Otto-Str. 27, 44879 Bochum  
Tel.: 0234 517-4500

In den meisten Altenpflegeheimen gibt es einzelne sogenannte eingestreute Kurzzeitpflegeplätze. Sie können in Anspruch genommen werden, wenn ein Heimplatz zum entsprechenden Zeitpunkt frei ist. Bei kurzfristigem Bedarf kann daher ein Anruf in einer stationären Pflegeeinrichtung hilfreich sein.

### 4.3 Tagespflegeeinrichtungen

#### Tagespflege – Entlastung für Angehörige und wohltuende Abwechslung für hilfebedürftige und von Demenz betroffene Menschen

Wer die Verantwortung, Betreuung und Pflege für einen hilfebedürftigen und vielleicht auch von Demenz betroffenen Menschen trägt, weiß nur zu gut, wie kräftezehrend diese Aufgabe ist. Damit pflegende Angehörige genug Kraft und Geduld für ihre schwere Situation behalten, ist es von maßgeblicher Wichtigkeit, ihnen Freiräume schaffen zu können, in denen sie sich regenerieren und eigenen Bedürfnissen nachgehen können. Und auch aus der Sicht der hilfebedürftigen Person bemerkt man sehr schnell, wie gut eine Tagesbetreuung in freundlicher Gesellschaft tut.

Folgende Einrichtungen gibt es in Sprockhövel und Umgebung:

#### Sprockhövel

Tagespflege am Turm UG, Bochumer Str. 8

Die Einrichtung versteht sich als „Seniorentreff“ für Personen, die pflege- oder hilfebedürftig sind und aufgrund ihrer Erkrankung oder ihres Altersgebrechens ohne Hilfe nicht mehr in der Lage sind, Freizeit zu gestalten, Kontakte zu pflegen oder Hobbys nachzugehen. Hier verbringen bis zu 11 Personen einen geselligen und abwechslungsreichen Tag, der an die Fähigkeiten und Wünsche der Senioren angepasst ist. Für notwendige Pflege sind Pflegefachkräfte vor Ort: sei es für die Hilfe bei den Toilettenbesuchen, bei den Mahlzeiten, bei Medikamenteneinnahmen oder weiterem Hilfebedarf. Die Tagespflege ist montags bis freitags von 8.00 – 16.00 Uhr geöffnet. Es wird gemeinschaftlich gefrühstückt. Das Mittagessen wird frisch zubereitet und gemeinsam genossen. Die gemeinsame Zeit in der Tagespflege wird zwischendurch mit angenehmer Beschäftigung gestaltet wie z. B. Klönen, Singen, kreatives Gestalten, Bewegungsübungen, Schwelgen in Erinnerungen oder was das Herz begehrt. Eine gemütliche Kaffeetafel lässt den Tag langsam ausklingen. Wer einen Fahrdienst wünscht, kann gerne geholt und gebracht werden. Und was viele nicht ahnen: die Pflegekasse übernimmt einen Großteil der Kosten (evtl. sogar alles), ohne dass das Pflegegeld gekürzt wird oder der ambulante Pflegedienst eingesparrt werden muss!

Kontakt: Frau Birte Eilers und Frau Andrea Schröter  
E-Mail: [kontakt@tagespflegeamturm.de](mailto:kontakt@tagespflegeamturm.de)  
Tel.: 02324 6859519

## 4 Ambulante und stationäre Versorgung

### Hattingen

Ambulante Dienste, Waldstr. 47, Tel.: 02324 502938

### Herdecke

Tagespflege Altenzentrum Kirchende  
Kirchender Dorfweg 51 – 54  
Herr Vitek, Tel.: 02330 6030

### Schwelm

Seniorenstift St. Marien, Friedrich-Ebert-Str. 48  
Frau Spitz, Tel.: 02336 8040

### Witten

Tagespflege Familien- und Krankenpflege e. V.  
Salinger Feld 22  
Frau Ketteler, Tel.: 02302 7070632  
Tagespflege Chelonia, Hellweg 50  
Frau Jobs, Tel.: 02302 5898413

### 4.4 Hilfen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Sowohl Beratungsangebote als auch praktische Hilfen und Unterstützung sind bei der (möglichen) Diagnose Demenz für die Betroffenen selbst, aber auch für nahe-stehende Menschen wichtig. Im Folgenden finden Sie wichtige Angaben zu diesen Hilfeangeboten:

#### Persönliche Beratung für Angehörige und Betroffene durch eine/n Facharzt/Fachärztin

Der Ennepe-Ruhr-Kreis bietet in Zusammenarbeit mit dem „Kompetenz-Netzwerk-Demenz“ ein kostenloses ärztliches Beratungsgepräch an. Menschen, die wegen ihrer Gedächtnisprobleme Sorge haben, an einer Demenz erkrankt zu sein, können hier in Ruhe die Situation mit



**tagespflege**  
am turm



## Tagesbetreuung für Senioren und Demenzbetroffene

- **Betreuung, Pflege und Versorgung**
- **Verhinderungspflege**
- **Fahrdienst**
- **Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–16 Uhr**

Testen Sie unseren  
kostenlosen Probetag



Andrea Schröter und Birte Eilers

**Tagespflege am Turm**  
Bochumer Straße 8  
45549 Sprockhövel  
☎ 0 23 24/6 85 95 19  
kontakt@tagespflegeamturm.de  
www.tagespflegeamturm.de






### Barrierefreies Leben im Alter.

**Das Hans-Grünewald-Haus in Gevelsberg:**

- 2 ambulante Wohngruppen für dementiell erkrankte Menschen (14 Plätze und geschützter Demenzgarten)
- 5 Kurzzeitpflegeplätze (Einzelzimmer)
- 31 stationäre Altenpflegeplätze (Einzelzimmer)
- 3 barrierefreie altengerechte Wohnungen mit Terrasse
- Besuchercafé im Eingangsbereich (täglich geöffnet)
- Veranstaltungsräume
- 2 Therapieräume und ein Pflegebad

**Hans-Grünewald-Haus**  
Haßlinghauser Straße 60 · 58285 Gevelsberg

**Evangelische Stiftung Volmarstein · [www.volmarstein.org](http://www.volmarstein.org)**

## 4 Ambulante und stationäre Versorgung

einem Arzt besprechen. Für Angehörige besteht ebenso die Möglichkeit, sich Rat zu holen, ob z. B. die beobachteten Verhaltensveränderungen Hinweis auf eine demenzielle Erkrankung sein könnten. Auch wenn eine Diagnose bereits erfolgt ist, können im Gespräch medizinische Fragen geklärt werden.

### In Gevelsberg:

Jeden 1. Freitag im Monat von 10.00 – 11.30 Uhr  
(Anmeldung nicht erforderlich)  
Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe FAN  
Rosendahler Str. 22, 58285 Gevelsberg  
Tel.: 02332 70430

### In Hattingen:

Die Beratungsgespräche finden 2-mal im Monat jeweils donnerstags von 14.30 – 16.00 Uhr in der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im „Haus der Kirche“, Kirchplatz 19, 45525 Hattingen, statt.  
Die genauen Gesprächstermine erfahren Sie bei der KISS unter Tel. 02324 954979. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, aber sinnvoll, um Wartezeiten zu vermeiden.

## Weitere Beratungsangebote für Angehörige und Betroffene

### Alzheimer Gesellschaft Hattingen und Sprockhövel e. V.

Die Alzheimer Gesellschaft Hattingen und Sprockhövel e. V. möchte

- Verständnis und Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung für die Menschen mit Demenz durch Information und Öffentlichkeitsarbeit fördern
- Möglichkeiten der Krankheitsbewältigung bei den Betroffenen und die Selbsthilfefähigkeit bei Angehörigen verbessern
- mit Organisationen und Einrichtungen im Dienste der Menschen mit Demenz kooperieren

Sie macht folgend Angebote:

- Beratung von Menschen mit Demenz
- Beratung von Angehörigen
- Beratung von Teams, Vereinen und Gruppen
- Selbsthilfegruppe „Hoffnung“
- Kurse für pflegende Angehörige und Interessierte in Kooperation mit der BARMER GEK
- Stammtisch für Vereinsmitglieder und Interessierte im Gasthaus „Zur alten Krone“
- Informationsbroschüren
- Ausleihe von Literatur, Filmen und Beschäftigungsmaterial zum Thema Demenz

Beratungsstunden in Sprockhövel:

von-Galen-Str. 7 (Caritas-Verband)  
jeden 1. und 3. Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung  
Frau Maria-Elisabeth Warnecke, Tel.: 0157 71357575

Beratung und Information in Hattingen:

Alzheimer Gesellschaft Hattingen und Sprockhövel e. V., Bredenscheider Str. 58, Haus D (auf dem Gelände des Evangelischen Krankenhauses Hattingen)  
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und  
Mittwoch 9.00 – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung  
Frau Maria-Elisabeth Warnecke  
Tel.: 02324 685620 und 0157 71357575

### ALZHEIMER Telefon 01803 171017

Mobiltelefon 0,09 Euro pro Minute  
Festnetz: 030 259379514  
Beratungszeiten: Montag bis Donnerstag  
9.00 bis 18.00 Uhr und Freitag 9.00 bis 15.00 Uhr

### FAN e.V.

### Demenz-Sprechstunde für Angehörige und Betroffene

jeden Freitag von 10.00 bis 11.30 Uhr mit Marion Matt, Diplom-Heilpädagogin  
FAN Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe e.V.  
Rosendahler Str. 22, 58285 Gevelsberg  
Tel. 02332 70430  
(jeden 1. Freitag des Monats ist ein Facharzt oder eine Fachärztin anwesend)

Am letzten Mittwoch einen Monats findet dort von 17.00 bis 18.30 Uhr ein Treffen von Angehörigen statt.

## Betreuungsangebote für an Demenz erkrankte Menschen

### FAN

### Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz in Gevelsberg:

Fachkräfte und Freiwillige der FAN (Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe e.V.) bieten 5-mal wöchentlich, montags bis freitags, jeweils zwischen 10.00 und 15.00 Uhr, Betreuung mit gemeinsamem Essen, Beschäftigung, Singen, Erinnern, Spielen und mehr an. Auch kleine pflegerische Bedürfnisse können berücksichtigt werden. Es besteht die Möglichkeit, einen Begleit- und Fahrdienst zur Gruppe und nach Hause in Anspruch zu nehmen. Die Betreuung kann als Betreuungsleistung über die Pflegeversicherung

## 4 Ambulante und stationäre Versorgung

finanziert werden, wenn ein Anspruch besteht. Da die Zahl der Besucher/-innen der Gruppe begrenzt ist, ist eine vorherige Anmeldung über das Demenz-Beratungsbüro der FAN in Gevelsberg erforderlich. Eine ambulante Betreuung zu Hause ist ebenfalls möglich und kann über die Pflegekasse als Betreuungsleistung abgerechnet werden, wenn ein Anspruch besteht.

Ansprechpartnerin: Karla Fehlert, Tel.: 02332 70430

### Betreuung in häuslicher Umgebung:

Die FAN bietet Betreuung zu Hause für an Demenz erkrankte Menschen an. Die Betreuung kann über die Pflegekasse abgerechnet werden, wenn der Anspruch besteht.

### Alzheimer Gesellschaft Hattingen und Sprockhövel e.V. Entlastung von Alzheimerangehörigen „EVA“

Qualifizierte Mitarbeiter betreuen stundenweise Menschen mit Demenz in der häuslichen Umgebung. Den Menschen mit Demenz bieten sie ein individuell abgestimmtes Programm. Die Leistungen können in der Regel mit der Pflegekasse abgerechnet werden.

### AWO-Sozialstation

Betreuung zu Hause über ehrenamtliche geschulte Helfer/-innen (kann über Pflegekasse als Betreuungsleistung abgerechnet werden, wenn der Anspruch besteht), Tel.: 02324 78559

### Diakoniestation

Bietet allgemeinen Gesprächskreis für pflegende Angehörige an jedem 4. Montag im Monat, 15.00 – 16.30 Uhr, im Haus der Diakonie in Hattingen, Augustastr. 7, an. Ansprechpartner: Herr Maus Tel.: 02324 77006

Betreuung Betroffener zu Hause wird durch die Quabed (Qualifizierungsgesellschaft der Diakonie) angeboten, kann über Pflegekasse als Betreuungsleistung abgerechnet werden, wenn der Anspruch besteht, Tel.: 02302 28246-0

### Pflegedienst Hilgenstock

Betreuung zu Hause wird stundenweise angeboten, darüber hinaus Betreuungsgruppen dienstags und freitags jeweils 15.00 bis 17.00 Uhr (kann über Pflegekasse als Betreuungsleistung abgerechnet werden, wenn der Anspruch besteht), Ansprechpartnerin Frau Hilgenstock, Tel.: 02324 900018

### Pflege und Hilfe zu Hause – Pflegedienst Boecker

Stundenweise Betreuung wird angeboten und kann über die Pflegeversicherung finanziert werden, sofern ein Anspruch besteht.

Ansprechpartnerin: Frau Simone Boecker  
Tel.: 02324 9023523

## 4.5 Ambulant betreute Wohngruppen für Menschen mit Demenz

### Hans-Grünewald-Haus

Haßlinghauser Str. 60, 58285 Gevelsberg  
Aufnahmeanfragen und Infos bei der Ev. Stiftung Volmarstein, Frau Harsy, Tel.: 02335 639-1440

Das Hans-Grünewald-Haus ist die zurzeit einzige Einrichtung im Ennepe-Ruhr-Kreis, die ambulant betreute Wohngruppen für Menschen mit Demenz anbietet. Das Haus bietet davon zwei für jeweils sieben Menschen an. Hier leben sie als Mieter in Gemeinschaft mit anderen, gestalten mit ihnen den Alltag möglichst selbstbestimmt und erhalten so viel Hilfe wie nötig. Jeder Mieter schließt neben dem Mietvertrag auch einen Betreuungsvertrag ab.

Die Angehörigen sind zwar mit eingebunden, werden aber deutlich entlastet und durch Mitarbeiter des Hauses unterstützt. 24 Stunden lang sind in den Wohngemeinschaften Mitarbeiter anwesend. Sie pflegen nicht vorrangig, sondern unterstützen die Mieter im Haushalt und leisten soziale Hilfestellung. Die Freizeit kann jeder mit Hilfe der Angehörigen so gestalten, wie er es möchte. Die Pflege, sollte sie notwendig sein, wird mit einem ambulanten Pflegedienst koordiniert.

Wenn die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen, können die Betreuungskosten möglicherweise vom Sozialhilfeträger des Ennepe-Ruhr-Kreises teilweise oder ganz übernommen werden.

Soziale Dienste	
Individuelle Betreuung	Sylvia Dittmer
Hauswirtschaft	Exam. Krankenschwester
Pflegeermittlungsgutachten	
Demenzbetreuung	
Hausnotruf	Bahnhofstraße 67 45525 Hattingen Tel. 023 39/92 96 50
Mobile	Fax 023 39/92 96 52
Verhinderungspflege	Mobil 01 75/896 59 40

## 4 Ambulante und stationäre Versorgung

### 4.6 Hauswirtschaftliche Hilfen

Die Pflegedienste bieten in der Regel hauswirtschaftliche Hilfen an.

#### Weitere Anbieter:

##### Familienhilfe Sprockhövel e. V.

Die Familienhilfe ist ein Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, Menschen in Notsituationen in ihrem Alltag behilflich zu sein. Die Vereinsmitglieder bieten gegen eine Aufwandsentschädigung vorwiegend hauswirtschaftliche, manchmal auch kleinere pflegerische Hilfen, an. Sie werden durch Seminare geschult, so dass auch Wissen über Alterserkrankungen vorhanden ist. Darüber hinaus wird auch ein kostenloser Besuchsdienst durch Ehrenamtliche angeboten. Weitere Informationen bei der Vorsitzenden und Ansprechpartnerin: Frau Renate Koch, Tel.: 02324 74451

##### Soziale Dienste, Sylvia Dittmer

Wittener Str. 130, 45549 Sprockhövel  
Tel.: 02339 1219811

##### Haus- und Büroservice

Hauptstr. 69, Ansprechpartnerin: Frau Nowitzki  
Tel.: 02324 9539104 (bietet auch Winterdienst an)

##### QuaBeD gGmbH, Qualifizierungsgesellschaft der Diakonie

Annenstr. 118 – 122, 58453 Witten  
Ansprechpartnerin: Frau Redetzki, Tel.: 02302 28246-33  
Herr Stiering, Tel.: 02302 28246-21

##### Seniordienst Schwelm

Wildpark 4, 58332 Schwelm  
Ansprechpartnerin: Frau Ulla Benning  
Tel.: 02336 5819 (bietet auch Winterdienst an)

### 4.7 Essen auf Rädern

#### FAN Menü-Service

Mittelstr. 53, 45549 Haßlinghausen  
Tel.: 02339 120330

#### Diakoniestation Sprockhövel

Hattinger Str. 37, 45549 Sprockhövel  
Tel.: 02324 9022474

#### Menüservice EN, Dirk Wiegold

Sirrenbergstr. 15, 45549 Sprockhövel  
Tel.: 02324 78597

#### Huwer Partyservice, Ralf Sondermann

Rathausplatz 5, 45549 Sprockhövel  
Tel.: 02339 7451 (Lieferung nur im Bereich Haßlinghausen, nur Dienstag bis Freitag möglich)

#### Meyer Menü

Henrichs-Allee 7, 45527 Hattingen  
Tel.: 0800 1501505

#### Casino Service Kielholz GmbH

Giebel 30, 42327 Wuppertal  
Tel.: 0202 551899 (nur in Nähe Stadtgrenze Wuppertal)

#### Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Witten gGmbH

Annenstr. 9, 58453 Witten  
Tel.: 02302 910160

#### Die Johanniter Menüservice

##### Regionalverband Ruhr-Lippe

Schillerstr. 18 d, 58089 Hagen  
Tel.: 0800 0939900 gebührenfrei (ausschließlich Tiefkühlkost)

#### Vitesca Menü Reimann GmbH & Co KG

Derken 16, 42327 Wuppertal  
Tel.: 0202 747060 (Lieferung nur Montag-Freitag möglich)

Wenn Essen auf Rädern notwendig ist, da es nicht mehr selbstständig zubereitet werden kann, ist es möglich, bei geringem Einkommen und Vermögen einen Antrag auf „Essen auf Rädern“ beim Sozialamt zu stellen. Ein Anteil der Kosten kann unter bestimmten Voraussetzungen übernommen werden.

#### Menüservice – EN

*täglich frisch auf Ihren Tisch nach Hause*

#### Dirk Wiegold

Sirrenbergstraße 15  
45549 Sprockhövel  
Tel.: 02324/78597  
Fax: 02324/903277  
dirk.wiegold@t-online.de  
Mobil: 01 72/2 704659



In allen Städten des  
südlichen EN-Kreises

[www.FAN-EN.de](http://www.FAN-EN.de)  
Zentrale: 02333-7847

● BETREUEN ● BERATEN ● BEGLEITEN

## 4 Ambulante und stationäre Versorgung

### 4.8 Hausnotruf

Ein Hausnotruf ist ein Zusatzgerät zum vorhandenen Telefon-Festnetzanschluss. Es wird fest am Telefonanschluss installiert. Die Nutzer/-innen des Hausnotrufsystems tragen einen Notfallknopf, den sogenannten Funkfinger, z. B. an einem Armband, am Körper. In einer Notsituation wird der Alarm durch Drücken des Knopfes ausgelöst. Der Notruf wird in die jeweilige Zentrale übermittelt. Über das Zusatzgerät am Telefon kann nun der Hilfesuchende mit dem Mitarbeiter der Notrufzentrale sprechen, und zwar unabhängig davon, in welchem Raum er selbst sich gerade befindet. Manche Anbieter setzen die Schlüssel hinterlegung bei Nachbarn, Verwandten oder Bekannten voraus, die im Notfall alarmiert werden und zu Hilfe kommen können. Einzelne Pflegedienste bieten grundsätzlich oder ausschließlich für Patienten an, die Schlüssel zu hinterlegen und im Bedarfsfall zur Hilfe zu kommen. Dies sind jeweils Einsätze des Pflegedienstes, die in Rechnung gestellt werden müssen. Manche Anbieter bieten die Schlüssel hinterlegung an und schicken im Bedarfsfall eigene Mitarbeiter/-innen zum Hilfesuchenden. Dieser Service ist monatlich teurer, im Preis sind aber mögliche notwendige Einsätze bereits enthalten. Liegt eine Pflegestufe vor, kann die (Teil-) Kostenübernahme bei der Pflegeversicherung beantragt werden. Einige Anbieter bieten Ergänzungen zum Hausnotrufsystem, z. B. Rauchmelder, an.

Anbieter:

#### **DRK**

Annenstr. 9, 58453 Witten  
Tel.: 02302 910160

#### **Die Johanniter Regionalverband Ruhr-Lippe**

Schillerstr. 18 d, 58089 Hagen  
Tel.: 0800 0939900 gebührenfrei

Auch die Pflegedienste vermitteln Hausnotrufsysteme.

### 4.9 Handwerker- und Hausservice

Dienstleistungen, die rund um die Wohnung oder das Haus gefragt sind, werden von speziellen Fachbetrieben vor Ort angeboten. In dem Rahmen, in dem sie von gesundheitlich nicht eingeschränkten Menschen in der Regel selbst erledigt werden, bieten sogenannte Handwerker- und Hausservicedienstleister Leistungen an:

#### **Haus- und Büroservice**, Hauptstr. 69

Ansprechpartnerin: Frau Nowitzki  
Tel.: 02324 9539104 (bietet auch Winterdienst an)

#### **Seniordienst Schwelm**, Wildpark 4 58332 Schwelm,

Ansprechpartnerin: Frau Ulla Benning  
Tel.: 02336 5819 (bietet auch Winterdienst an)

#### **QuaBeD gGmbH, Qualifizierungsgesellschaft der Diakonie**

Annenstr. 118 – 122, 58453 Witten,  
Ansprechpartner:  
Frau Redetzki, Tel.: 02302 28246-33

### 4.10 Sanitätshaus

#### **Besser leben – Orthopädietechnik und mehr**

Inhaber: Heiko Heimen e. K.  
Gartenstraße 3, 45549 Sprockhövel  
Tel.: 02324 68 63 478

### 4.11 Ehrenamtliche Angebote

#### **Freiwilligenbörse Sprockhövel**

In der Freiwilligenbörse werden kostenlose Hilfen durch Ehrenamtliche in Form von kleineren handwerklichen Unterstützungen (Rauchmelder anbringen, Gardinen abhängen, Unterlagen sortieren, etc.) angeboten, aber auch die Begleitung zum Arztbesuch oder bei einem Spaziergang sowie Gespräche im Rahmen von Hausbesuchen bei allein stehenden Menschen.

Ansprechpartner/-innen: Freiwilligenbörse, Dorfstraße 13, 45549 Sprockhövel, Tel. 02339/126235 oder Seniorenbüro, Frau Bärbel Mays, Tel. 02339/917-356.

#### **Familienhilfe Sprockhövel e.V.**

Die Familienhilfe bietet einen für die Besuchten kostenlosen Besuchsdienst für alte und kranke Menschen an. Vorsitzende und Ansprechpartnerin Frau Renate Koch, Tel.: 02324 74451

#### **FAN (Freie Alten und Nachbarschaftshilfe e.V.)**

Die FAN bietet Betreuung zu Hause für an Demenz erkrankte Menschen über ehrenamtlich geschulte Helfer/-innen an.

Kontakt: FAN, DEMENZ-Infozentrum, Rosendahler Str. 22, 58285 Gevelsberg, Ansprechpartnerin: Frau Fehlert, Tel. 02332 70430 (montags, mittwochs und donnerstags von 09.00 bis 12.00 Uhr)

### 4.12 Pflegeheime

#### **Haus am Quell**

Dellwig 6, 45549 Sprockhövel  
Ansprechpartner: Herr Christoph Ruthenbeck  
Tel.: 02339 91490

#### **Matthias-Claudius-Haus**

Perthes-Ring 25, 45549 Sprockhövel  
Ansprechpartnerin: Frau Andrea Flesser  
Tel.: 02324 90640

## 5 Wohnen im Alter

Die meisten Menschen möchten in ihrer eigenen Wohnung alt werden. Wer bis ins hohe Alter in der gewohnten Umgebung wohnen bleiben möchte, tut gut daran, sein Wohnumfeld rechtzeitig an die besonderen Bedürfnisse und Beeinträchtigungen anzupassen.

### 5.1 Wohnraumberatung

Im Alter nimmt die Mobilität ab, das Unfallrisiko gerade innerhalb der eigenen vier Wände wird größer. Häusliche Unfälle sind besonders im Alter eine häufige Ursache für Pflegebedürftigkeit. Bei einer rechtzeitigen Anpassung der Wohnung an die Bedürfnisse des Alters kann das Unfallrisiko reduziert werden. Oft sind es nur kleine Veränderungen, die mehr Sicherheit schaffen. Das „Entrümpeln“ voll gestellter Räume schafft Übersicht und Bewegungsfläche, die man vielleicht für den Rollator in der Wohnung braucht. Mit einem mobilen Telefon wird ein Kabel nicht zur Stolperfalle. Ein Badewannenlifter oder ein Haltegriff kann vieles erleichtern.

Eine kompetente und kostenlose Beratung, wenn notwendig, auch im Rahmen eines Hausbesuchs, erhalten Sie hier:

**Wohnberatungsstelle des Forschungsinstituts  
Technologie und Behinderung (FTB)**  
Grundschoütteler Str. 40, 58300 Wetter  
Tel.: 02335 9681-22  
Internet: [www.ftb-esv.de](http://www.ftb-esv.de)

### 5.2 Barrierefreie Wohnungen und Seniorenwohnungen

Der Wohnungsmarkt ist ständig in Bewegung. Einen aktuellen Überblick über vorhandene Senioren- oder barrierefreie Wohnungen gibt das Seniorenbüro:

Tel.: Frau Elke Junge 02339 917311  
Herr Willi Albers 02339 917316

Zurzeit gibt es folgenden Wohnungsbestand  
(Stand 03/2012)

30 Seniorenwohnungen (43 m<sup>2</sup> – 60 m<sup>2</sup>) neben dem Matthias-Claudius-Haus (WBS erforderlich)  
Vermietung: Perthes-Werk  
Ansprechpartnerin: Heimleitung, Frau Andrea Flesser  
Tel.: 02324 90640

23 barrierefreie Wohnungen in der Geschwister-Scholl-Str. 7 (frei finanziert)

Vermietung: Vermögensgesellschaft Pass Schwelm,  
Berliner Str. 11, 58332 Schwelm  
Ansprechpartnerin: Frau Sieper, Tel.: 02336 916213

18 barrierefreie Wohnung (66m<sup>2</sup> - 118m<sup>2</sup>, frei finanziert),  
neben dem Rathaus  
Vermietung: Lenk „Haßlinghausen“ GbR,  
Brelohstr. 2, 44803 Bochum,  
Ansprechpartner: Herr Lenk, Tel. 0234 9325680

3 barrierefreie Wohnungen „Am Holte 19 A“  
(frei finanziert)  
Bauverein Sprockhövel  
Eickersiepen 8a, 45549 Sprockhövel  
Tel.: 02324 681270

15 Seniorenwohnungen in der Dresdener Str. 22  
Vermietung: Bauverein Sprockhövel (WBS erforderlich)  
Eickersiepen 8a, 45549 Sprockhövel  
Tel.: 02324 68 12 70

20 barrierefreie Wohnungen (58 m<sup>2</sup> – 84,5 m<sup>2</sup>) in der  
Gustav-Düsterloh-Str. 16 und Otto-Vorberg-Str. 7  
(WBS erforderlich)  
Vermietung:  
Schwelmer & Soziale Wohnungsgenossenschaft  
Obermauerstr. 7 – 9, 58332 Schwelm  
Tel.: 02336 930

Der Bereich Wohnungswesen der Stadt Sprockhövel hilft Ihnen, wenn Sie eine Wohnung suchen, Wohngeld oder Bezugsgenehmigungen wie z. B. die Wohnungsberechtigungsbescheinigung benötigen.  
Ansprechpartnerin: Frau Elke Brendt, Tel.: 02339 917-259  
Frau Claudia Alers, Tel.: 02339/917-208

WBS = Wohnberechtigungsschein

### 5.3 Betreutes Wohnen

Betreute Wohnungen bieten neben einer altengerechten Ausstattung auch Serviceleistungen, die von den Mietern der Wohnungen in Anspruch genommen werden können. Die Serviceleistungen beinhalten in der Regel den Anschluss an ein Notrufsystem, die Möglichkeit von Lebens- und Alltagshilfen, Pflegeleistungen und Beratungs- und Betreuungsangebote. Die Mieter sollen nach Möglichkeit auch bei erheblicher Pflegebedürftigkeit in ihrer Wohnung bleiben können. Es ist ratsam, vor Vertragsabschluss die genauen vertraglichen Bedingungen zu prüfen, z. B. daraufhin: Wie teuer wird die Wohnung, wenn bei Pflege-

## 5 Wohnen im Alter

bedürftigkeit Hilfe notwendig ist. Zurzeit wird betreutes Wohnen in Sprockhövel nicht angeboten. Die Angebote in den Nachbarstädten kommen jedoch auch für Interessenten aus Sprockhövel infrage:

Dorf am Hagebölling, Wohn- und Begegnungszentrum  
Am Hagebölling 1, 58285 Gevelsberg  
Tel.: 02332 663-0  
Internet: [www.hageboelling.fliedner.de](http://www.hageboelling.fliedner.de)

Wohnpark Hölter Busch, Service-Wohnen in Hattingen;  
Infos: Hattinger Wohnstättengenossenschaft eG  
Im Bruchfeld 17, 45525 Hattingen  
Herr Marc Spitzenberg, Tel.: 02324 5009-294

Rigeikenhof, Betreutes Wohnen gGmbH  
Elberfelder Str. 16 – 18, 58452 Witten  
Tel.: 02302 9383-0  
Internet: [www.rigeikenhof.de](http://www.rigeikenhof.de)

Birschel-Mühle  
Schleusenhof 8, 45525 Hattingen  
Tel.: 02324 9100871  
[www.birschel-muehle.de](http://www.birschel-muehle.de)

### 5.4 Alternative Wohnformen

Der Verein WieeN e.V. (Wohnen in enger echter Nachbarschaft) plant ein Wohnprojekt „Mehrgenerationen-Wohnen“. Ziel ist es, ein Wohnprojekt zu verwirklichen, in dem Jung und Alt, behindert oder nicht behindert, gemeinsam wohnen können. Jeder soll in seinen eigenen vier Wänden wohnen, aber in einer funktionierenden Nachbarschaft nicht allein sein.

Ansprechpartnerin: Frau Angela Leisten  
Tel.: 02339 7402



## Kompetenz in Sachen Pflege.

### ▪ Stationäre Pflege – Kurzzeitpflege

In der angenehmen Atmosphäre unserer Häuser fühlen sich die Bewohnerinnen und Bewohner wohl.

Wir bieten individuelles Wohnen und professionelle Pflege und Betreuung.



### Haus am Quell Sprockhövel

Neben dem klassischen Wohnbereich haben wir uns auf die Anregung der Sinne und das Angebot von Kneipp-Anwendungen spezialisiert.

Dellwig 6 | 45549 Sprockhövel  
Tel. 02339 9149-0 | Fax 02339 9149-49  
[haus-am-quell.sprockhoevel@pertheswerk.de](mailto:haus-am-quell.sprockhoevel@pertheswerk.de)



### Matthias-Claudius-Haus Sprockhövel

Bei der Pflege und Versorgung unserer Bewohner ist es uns besonders wichtig, den individuellen Wünschen und Ansprüchen nachzukommen.

Perthes-Ring 25 | 45549 Sprockhövel  
Tel. 02324 9064-0 | Fax 02324 9064-64  
[claudiushaus.sprockhoevel@pertheswerk.de](mailto:claudiushaus.sprockhoevel@pertheswerk.de)

## 6 Sonstiges

### 6.1 Alters- und Ehejubiläen

Der Bürgermeister oder seine Stellvertreter/-in gratulieren Einwohnerinnen und Einwohnern zu einem besonderen Geburtstag oder zum Ehejubiläum.

Dazu gehören alle Sprockhöveler/innen, die 80, 85, 90, 95 Jahre und älter werden, sowie Ehepaare mit Goldener, Diamantener oder Eiserner Hochzeit.

Ansprechpartnerin: Frau Karin Holtze-Diefenbruch, Rathaus (1.OG, Raum Zimmer 1.33), Tel.: 02339 917-237

### 6.2 Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, gesetzliche Betreuung

Auch wenn wir nicht gerne daran denken, wissen wir: Krankheit, Unfall oder Alter können jeden in eine Lage bringen, in der er nicht mehr die wichtigen Angelegenheiten seines Lebens selbstverantwortlich regeln kann. Auch wenn Angehörige oder andere Vertrauenspersonen um die Wünsche des jeweils anderen wissen, benötigen sie eine Vertretungsvollmacht, um rechtsverbindlich entscheiden und tätig werden zu können. Wir sind gut beraten, in gesunden Zeiten Vorsorge für den Betreuungsfall zu treffen.

Eine Basisberatung über die Möglichkeiten von Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und gesetzlicher Betreuung können Sie im städtischen Seniorenbüro erhalten. Hier steht auch eine Broschüre mit einer ausführlichen Darstellung der Problematik zur Verfügung.

Weitergehende Beratung wird angeboten von:  
Betreuungsstelle des Ennepe-Ruhr-Kreises  
Hauptstr. 92, 58332 Schwelm  
Herr Kron  
Tel.: 02336 932456

Die gesetzliche Betreuung wird beantragt am  
Amtsgericht Hattingen  
Bahnhofstr. 9, 45525 Hattingen  
Tel.: 02324 5050.

Auf den Webseiten des Bundesjustizministeriums und des Justizministeriums NRW erhalten Sie zusätzliche Informationen und Formulierungshilfen für die Patientenverfügung.

Internet: [www.bmj.bund.de](http://www.bmj.bund.de)  
[www.justiz.nrw.de](http://www.justiz.nrw.de)

### 6.3 Im Todesfall/Bestattungskosten/Bestattungsvorsorge

Ist eine Angehörige/ein Angehöriger in Sprockhövel verstorben, können Sie den Sterbefall in unserem Standesamt persönlich anzeigen. Meistens übernimmt ein von Ihnen beauftragtes Bestattungsunternehmen alle Formalitäten. Bitte beachten Sie, dass der Sterbefall spätestens am dritten dem Todestag folgenden Werktag beim Standesamt am Sterbeort angezeigt werden muss.

Ansprechpartnerinnen:

Frau Ulrike Görlich, Tel.: 02339 917-246

Frau Bärbel Lindenau, Tel.: 02339 917-245

Informationen zum Bestattungswesen und Kommunalfriedhof erhalten Sie bei:

Frau Annette Wiesener, Tel.: 02339 917-258

Frau Elke Spratte, Tel.: 02339 917-346

Herr Klaus-Willi Schäfers, Tel.: 02339 917-272

Bestattungskosten können aus der Sozialhilfe übernommen werden, wenn den zur Bestattung Verpflichteten (z. B. Erben, Unterhaltspflichtige) die Übernahme der Kosten nicht zuzumuten ist. Da nur die erforderlichen Bestattungskosten übernommen werden können, empfiehlt sich eine rechtzeitige Kontaktaufnahme mit dem Sachgebiet Soziales und Integration in der Stadtverwaltung. Wer Geld in einen Bestattungsvorsorgevertrag oder eine Sterbegeldversicherung einbezahlt hat, ehe er zum ersten Mal Sozialhilfe für die Kosten eines Senioren- oder Pflegeheims oder für den laufenden Lebensunterhalt beantragt, kann unter bestimmten Umständen erwarten, dass das angesparte Vermögen für eine angemessene Bestattungsvorsorge vom Sozialamt als Schonvermögen anerkannt wird. Auch hier sollten Fragen mit dem Sachgebiet Soziales und Integration der Stadtverwaltung geklärt werden.

Friedhofsgärtnerei • Blumenfachgeschäft • Meisterbetrieb



GÄRTNEREI



WIEGAND

Grabgestaltung • Grabpflege  
Blumen- und Kranzbinderei  
Garten- und Landschaftsbau

Telefon 02339/4404  
Telefax 02339/5861  
[www.gaertneriei-wiegand.de](http://www.gaertneriei-wiegand.de)

Am ev. Friedhof  
Haßlinghausen  
[kontakt@gaertneriei-wiegand.de](mailto:kontakt@gaertneriei-wiegand.de)

## 6 Sonstiges



### 6.4 Testament

Hat man kein Testament gemacht oder ist das Testament ungültig, so wird die Erbschaft nach der gesetzlichen Erbfolge (§ 1922 ff. BGB) verteilt. Diese allgemeine Regelung entspricht vielleicht nicht den eigenen Wünschen. In diesem Fall sollte man über die Möglichkeiten von Testament und Erbvertrag nachdenken. Die Hinzuziehung eines Fachanwalts für Erbrecht oder eines Notars ist der sicherste Weg, um die eigenen Wünsche für die Vererbung festzuhalten. Bürger/-innen mit geringem Einkommen können nach dem Beratungshilfegesetz eine kostenfreie und verbilligte Rechtsberatung erhalten.

Auskunft dazu erteilt das Amtsgericht und jeder Rechtsanwalt. Ohne Kosten kann man auch selbst ein Testament aufsetzen. In diesem muss der gesamte Text eigenhändig geschrieben, mit Ort und Datum versehen und mit Vor- und Zunamen unterschrieben werden. Das Testament kann zu Hause verwahrt oder sicherheitshalber bei einem Notar hinterlegt werden. Auch ein gemeinsames Testament von Ehegatten wird vom Gesetz ermöglicht, das für den Tod eines jeden Ehegatten gilt. Das gemeinsame Testament kann in eigenhändiger oder notarieller Form verfasst sein. Es reicht aus, wenn ein Ehegatte das Schriftstück handschriftlich erstellt und beide Ehegatten mit Vor- und Zunamen unterschreiben.

### 6.5 Sterbe- und Trauerbegleitung zu Hause und im Hospiz

#### Hospizdienste

Der Hospizdienst möchte schwerstkranken Menschen, die nur noch eine begrenzte Lebenserwartung haben, mit ihren Angehörigen begleiten. Das ambulante Hilfsange-

bot soll eine Ergänzung zu anderen sozialen Diensten sein. Im Hospizdienst sind hauptsächlich ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen tätig, die intensiv auf ihre Aufgaben vorbereitet sind. Der Dienst ist kostenlos und wird jedem angeboten.

Folgende Dienste werden angeboten:

Ambulanter Hausbetreuungsdienst, Palliative Beratung, Beratungsgespräche mit Angehörigen, Beratungen bei Patientenverfügungen, Trauergespräche, Trauerseminar, Trauercafé, Selbsthilfegruppe „Trauernde Eltern“, Begleitungen von Kindern und ihren Familien

#### Hospiz EMMAUS – Ambulanter Hospizdienst

für Ennepetal Breckerfeld

Gevelsberg, Schwelm und Sprockhövel

Hagener Str. 130, 58285 Gevelsberg

Tel.: 02332 61021

Internet: [www.hospiz-emmaus.de](http://www.hospiz-emmaus.de)

#### Ambulanter Hospizdienst Witten-Hattingen e.V.

Hospizbüro in der Pferdebachsstraße 39 a, 58455 Witten  
Tel.: 02302 1752626

E-Mail: [info@ambulanterhospizdienstwitten-hattingen.de](mailto:info@ambulanterhospizdienstwitten-hattingen.de)

Sie pflegen einen schwerkranken Angehörigen oder leiden selbst an einer nicht heilbaren Krankheit? Suchen Sie als MitarbeiterIn aus dem Gesundheitswesen weitere Unterstützung für Betroffene und deren Familien?

Unser **Ambulanter Hospizdienst Witten-Hattingen e.V.** bietet Ihnen Hilfe und Begleitung dort an, wo Menschen schwer erkrankt sind und an ihrem Lebensende stehen, sei es zu Hause, im Krankenhaus oder in einer Pflegeeinrichtung. Wir möchten Betroffenen und Zugehörigen Unterstützung und Entlastung bei Sterbebegleitungen geben. Geschulte ehrenamtliche HospizhelferInnen besuchen Sie stundenweise und haben für Sie Zeit. Unser Dienst ist kostenfrei und steht allen Betroffenen zur Verfügung.

Sie haben zu unserem Angebot Fragen? Bitte sprechen Sie uns an!!!!

**Ambulanter Hospizdienst Witten-Hattingen e.V.**

Hospizbüro in der Pferdebachsstraße 39 a – 58455 Witten

PHON : 02302.1752626

[info@ambulanterhospizdienstwitten-hattingen.de](mailto:info@ambulanterhospizdienstwitten-hattingen.de)

**Regionalgruppe Hattingen**

Beate Achtelik PHON: 0201.485381

Karin Klemt PHON: 02324.55040

#### Hospiz St. Hildegard

Im Hospiz St. Hildegard werden schwerstkranken, sterbende Menschen in ihrer letzten Lebenszeit aufgenommen und gepflegt. Hier wird ein weitestgehend schmerzfreies und menschenwürdiges Leben bis hin zum Tod ermöglicht.

Hospiz St. Hildegard

Königsallee 135, 44789 Bochum

Tel.: 0234 30790-23

Internet: [www.hospiz-st-hildegard.de](http://www.hospiz-st-hildegard.de)

## 6 Sonstiges



### 6.6 Behindertenfahrdienst

Die Berechtigten erhalten ein monatliches Kontingent von 16 Fahrten über eine Entfernung bis zu 10 km; sowohl Hinfahrt als auch Rückfahrt zählen jeweils als Fahrt. Der Eigenanteil an den Kosten beträgt 1,50 Euro je Fahrt. Wird die Fahrt zu einem weiter als 10 km entfernten Ziel durchgeführt, können insgesamt bis zu vier Fahrten des Kontingents in Anspruch genommen werden. Die maximale Beförderungsstrecke einer Fahrt ist auf 40 km begrenzt.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um den Fahrdienst nutzen zu können:

- Zuständigkeit des Ennepe-Ruhr-Kreises als örtlicher Träger der Sozialhilfe
- Kein Besitz eines eigenen Pkws
- Aufgrund der Schwere oder Art der körperlichen Behinderung können keine öffentlichen Verkehrsmittel und keine normalen Taxen benutzt werden.

Der Berechtigungsschein wird beantragt beim Ennepe-Ruhr-Kreis, Frau Wördehoff  
Hauptstr. 92, 58332 Schwelm, Zimmer 239  
Tel.: 02336 932249

und gilt nur für das vom Kreis beauftragte Beförderungsunternehmen. Selbstverständlich kann auch ohne Berechtigungsschein (bei eigener Kostenübernahme) ein Behindertenfahrdienst in Anspruch genommen werden.

Folgende Beförderungsunternehmen kommen infrage:

#### DRK – Behindertenfahrdienst

Talstr. 22, 45525 Hattingen

Tel.: 02324 201111

#### Taxiunternehmen Stieffermann

Wittener Str. 174, 58285 Gevelsberg

Tel.: 02332 2555

### 6.7 Lebensmittel für Bedürftige/Tafel für Hattingen und Sprockhövel

Das Ziel der Tafel für Hattingen und Sprockhövel ist, alle qualitativ einwandfreien Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, an Bedürftige zu verteilen.

Nicht alle Menschen haben ihr tägliches Brot – und dennoch gibt es Lebensmittel im Überfluss.

Die Tafel bemüht sich um einen Ausgleich – mit überwiegend ehrenamtlichen Helfern für die bedürftigen Menschen ihrer Stadt.

#### Ausgabestelle in Sprockhövel

Vorraum der Sporthalle Haßlinghausen  
Geschwister-Scholl-Str. 12  
freitags 11.00 – 12.00 Uhr

Wer Interesse an einer Fördermitgliedschaft hat, kann sich an Frau Anja Werning (Tel.: 02324 71397) in Sprockhövel wenden.

## Gesund in Sprockhövel.

#### Friedrich Apotheke

Montag - Freitag 8.30 - 18.30 Uhr

Samstag 8.30 - 13.00 Uhr



#### Rosen Apotheke

Montag - Freitag 8.00 - 18.30 Uhr

Samstag 8.30 - 13.00 Uhr



FRIEDRICH  
APOTHEKE

APOTHEKER M. MAHL

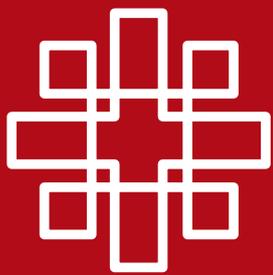
Hauptstr. 55 45549 Sprockhövel T. 02324 97920 F. 02324 979220



ROSEN-APOTHEKE

APOTHEKER M. MAHL

Hauptstr. 40 45549 Sprockhövel T. 02324 73021 + 72932 F. 02324 77238



# THERESIA-ALBERS-STIFTUNG



[www.t-a-s.net](http://www.t-a-s.net)

## *Gelebte Nächstenliebe...*

... ist nicht überall selbstverständlich.

Dass wir mehr sind als nur Dienstleister, erleben unsere Bewohner täglich. In unseren freundlichen und komfortablen Pflegeeinrichtungen in

### **HATTINGEN UND ENNEPETAL**

bieten wir Ihnen professionelle und fürsorgliche Betreuung für vollstationäre und Kurzzeitpflege an.

Wir beraten Sie gern.

#### **Altenheime und Seniorenzentren**

**Elisabeth**  
Kirchstraße 76  
58256 Ennepetal  
Tel. 02333/609620

**St. Mauritius**  
Essener Straße 26  
45529 Hattingen  
Tel. 02324 686560

**St. Josef**  
Brandtstraße 9  
45525 Hattingen  
Tel. 02324 59960

#### **Behindertenhilfe**

**Haus Theresia**  
Hackstückstraße 37  
45527 Hattingen  
Tel. 02324 59880